

rund um den

sieggi das Magazin



Gemeinschaftsfrühstück
am Sonntag 29. Juni

S. 9

120 Jahre Arminia!

S. 10

Neu gestalteter
Rosengarten

S. 19

Herzlich Willkommen in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?

Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook/ Instagram auf Edeka Niehoff

f edeka.niehoff



NIEHOFF

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 7.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66
(in der Orangenkiste) · 0521.3054823

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe nehmen wir Sie wieder mit auf eine Reise durch unser lebendiges Viertel rund um den Sigg – ein Quartier voller Geschichte, Geschichten und interessanter Menschen.

Wir feiern stolze 120 Jahre Arminia Bielefeld. Der DSC hat nicht nur Sportgeschichte geschrieben, sondern auch Herz und Identität unserer Stadt geprägt. Wir werfen einen Blick zurück auf bewegte Zeiten, legendäre Spiele und die besondere Verbindung zwischen dem Verein und unserem Viertel.

An ein weiteres Jubiläum erinnern wir gerne: 25 Jahre Stadtbahnlinie 4. Seit einem Vierteljahrhundert verbindet sie unsere Nachbarschaft mit der ganzen Stadt – Grund genug, um auf Entstehungsgeschichte und künftige Entwicklungen zu blicken.

Natürlich stellen wir Ihnen auch wieder bekannte Gesichter aus dem Viertel vor. Menschen, die hier leben, wirken und unseren Stadtteil besonders machen. Ihre Geschichten zeigen, wie vielfältig und spannend es bei uns ist.

Und es blüht etwas Neues: Der Rosengarten ist nach der Umgestaltung wieder für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich, ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Genießen. Wir berichten die Intentionen dieses grünen Schmuckstücks.

Am Sonntag, 29. Juni 2025 von 10-13 Uhr haben Sie wieder Gelegenheit mit Ihren Freunden und Nachbarn aus dem Viertel ein gemeinsames Frühstück auf dem Platz einzunehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken – und wie immer: Bis bald auf dem Sigg!

Karl-Gustav Heidemann
Redaktionsleitung

Wer macht das Sigg-Magazin?

Bettina
Groh



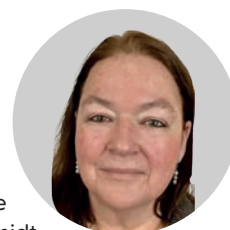
Karl-
Gustav
Heidemann



Peter
Salchow



Anke
Schmidt



Peter
Schmidt



Mona
Stuckenbröker



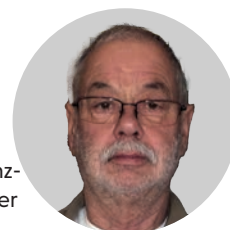
Sabine
Tjörnelund



Andreas
Wiebe



Heinz-
Dieter
Zutz





Aus dem Verein 6

Neu aufgestellter Vorstand	6
Satzungserweiterung	7
Gemeinsames Frühstück	9

Thema 10

120 Jahre DSC Arminia	10
-----------------------	----

Leute im Viertel 15

Der Fotograf Franklin Hollander	15
Dezernent Udo Witthaus	16

Leben im Viertel 19

Neu gestalteter Rosengarten	19
Neues vom BSVW	21
Zoo-Schule Grünfuchs	22
Tierische Mitbewohner: Der Zaunkönig	25

Historisches 26

Die Geschichte der Linie 4	26
60 Jahre NaMu	31
Vom Schützenhof zur Gaststätte Kochsiek	32
Eckladen Ellerstraße 13	35

Aus der Geschäftswelt 36

175 Jahre Billerbeck Bestattungen	36
Inhaberinnenwechsel Buchtipp	37
Neues Kosmetikstudio "Küss die Hand"	39
Gerland - 15jähriges Bestehen am Klösterchen	40
Scherenschleifer Kevin Maier	41
Hey-Dress: Brautmode aus zweiter Hand	42

Herausgeber: Verein »Rund um den Sigg e.V.«

Redaktion: Karl-Gustav Heidemann, Anke Schmidt, Peter Schmidt, Mona Stuckenbröcker

Autor/innen in dieser Ausgabe: Isabel Delius, Bettina Groh, Honorata Gabriel, Rene Köhler, Andreas Laaser, Miriam Mohr, Oliver Rouvray, Peter Salchow, Jutta Schattmann, Dirk Trümper, Lutz Volmer, Andreas Wiebe, Isolde Wrazidlo, Heinz-Dieter Zutz

Gestaltung: Mona Stuckenbröcker

Druck: Bonifatius Druck

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: stuckenbroekermona@gmail.com
Nächste Ausgabe: November 2025

Kunst & Kultur

Empfehlungen vom "Buchtipp"	43
Tipps für Kinderbücher	45
Stolpersteine für Sinti in Bielefeld	46

Aus den Schulen

Neues aus der Stapenhorstschule	47
Digitale Bildung an der Bosseschule	48
Comeback "MPG Goes Classic"	49
Projekt Juniorwahl GBS	50

Dies & Das

Betrügerische Anrufe: die Polizei Bielefeld gibt Tipps	51
Spaziertreff im Bielefelder Westen	53
Angebot Stadtteilbüro Gellershagen	54
Angebot Seniorenrat Bielefeld	54
Faszination Faszien	55
Schaufenster Arndtstraße	56
Eisautomat wieder im Einsatz	57

Veranstaltungen

Ausstellung Bauernhausmuseum	59
Veranstaltungen im Stadtteil	61



www.rundumdensiggi.de

www.facebook.com/RundumdenSiggi



Neu aufgestellter Vorstand beim Rund um den Sigg e.V.

Vielfältiges Gewerbe, Kultur und Soziales im Stadtteil



Unten von rechts: Jochen Hoffmann (Mitbegründer Kiosk), Andrea Junker (Logopädische Praxis), Daniela Wilbert (Kurz Um), dahinter von rechts Anke Schmidt (Kurz Um), Mona Stuckenbröker (Design), Thorsten Reim (Weinparadies), Antonia Berndt (Anju), Serif Dag (Allianz). Nicht im Bild: Jörg Niehoff und Peter Schmidt. (Foto: Kathrin Gehring)

85 Mitglieder zählt inzwischen der Rund um den Sigg e.V.. Wie das so ist in einem lebendigen Viertel - durch Wegzug oder Geschäftsaufgabe schieden einige wenige aus, aber stetig kommen neue Mitglieder hinzu. Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde in der Bürgerwache am Siegfriedplatz durchgeführt. Dort trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Läden, Gastronomien, Handwerksfirmen, Gesundheitsberufe und sozialen Einrichtungen aus dem Bielefelder Westen.

Die Mitglieder konnten eine durchweg gut gelaunte Jahreshauptversammlung genießen, da es viel Gutes zu berichten gab. Die 2. Vorsitzende Andrea Junker schilderte etliche erfolgreiche kleine und große Aktivitäten im letzten Jahr. Es wurden nicht nur regelmäßig Stammtische durchgeführt, unter anderem mit Gästen wie dem Bezirksbürgermeister oder den Bezirkspolizisten. Immer wieder entstehen dort und im Vorstand

neue Ideen und Projekte für den Siegfriedplatz. Dazu gehören die Fahrradservicestation, Wassersäcke für die Bäume, größere Abfallbehälter und zwei neu gepflanzte Felsenbirnen. Wie Vorstandsmitglied Jochen Hoffmann allerdings bedauernd mitteilen musste: Leider wurden unverständlicherweise die im Januar 2024 (!) von der Bezirksvertretung einstimmig genehmigten zusätzlichen Bänke bis heute nicht aufgestellt. Eine hingegen sehr erfolgreiche Sonderaktion des Vereins war die Verteilung von 1800 kostenlosen Taschenaschenbechern und die Aufhängung von Kippenboxen an Laternenpfählen. Die Menge von Zigarettenresten auf dem Boden ist inzwischen sichtlich zurückgegangen.

Zwei Ausgaben unseres Sigg-Magazins mit seiner ehrenamtlichen Redaktion erschienen wieder im Juni und November in einer Auflage von 10.000. Wegen der schlechten Arbeit eines Verteildienstes musste leider die Novemberausgabe

nachgedruckt werden. Denn sehr beliebt und immer ungeduldig erwartet sind sowohl die historischen und wie die aktuellen Beiträge über das Leben im Stadtteil, zu denen ein fester Kreis von Autorinnen und Autoren beiträgt. Die Facebook-Seite und die Internetseite des Vereins bieten zusätzlich und tagesaktuell vielfältige Informationen und Austausch im Viertel.

Zu festen Veranstaltungen sind inzwischen das Gemeinschaftsfrühstück und das Wanderkino (gemeinsam veranstaltet mit der Bürgerwache) auf dem Siegfriedplatz geworden. Bei bestem Wetter konnte das Sommerrockkonzert „Draußen und umsonst“ mit drei Bands auf dem Platz stattfinden, das alle zwei Jahre durchgeführt wird. Auch die traditionelle Weihnachtsbaumaufstellung mit Feuerwehr und Polizeibegleitung gab es wieder, obwohl private Baumspenden sämtlich an der neuen Baumschutzsatzung scheiterten. Eine deshalb gekaufte

Tanne bildete wieder den Anziehungspunkt für kleine Ausflüge und wurde aus der Anwohnerschaft liebevoll zusätzlich geschmückt.

Zum dritten Mal fand das dezentrale „Bunte Adventstreiben“ mit nochmals gestiegener Beteiligung von Läden und Einrichtungen im ganzen Stadtteil statt. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher wurde auf einige Tausend geschätzt. Sehr beliebt waren dabei speziell auch die Bimmelbahn zwischen den einzelnen Adressen und das Kinderkarussell. Der Verein will sich in diesem Jahr zusätzlich um ein optisches Konzept zur Verbindung der einzelnen Stationen bemühen. Wieder sind übrigens private Anbieter wie Hausgemeinschaften herzlich eingeladen, das Adventstreiben in Höfen, Einfahrten oder Gärten zu bereichern.

Kassenwartin Daniela Wilbert stellte der Versammlung einen positiven Haushalt

vor. Die Rechnungsprüferinnen Marina Seidel und Johann Felix Schormann hatten zuvor eine übersichtliche und korrekte Konto- und Belegführung gelobt. Sämtliche Veranstaltungen und Aktionen des Vereins sind nur möglich dank der Beiträge durch die Mitglieder, wie Daniela Wilbert ausdrücklich betonte - aber auch durch praktische Mithilfe und manche Sachspenden, die für die Veranstaltungen unverzichtbar sind! Das Vorstandsteam wurde mit viel Anerkennung bedacht und alle wurden von der Versammlung einstimmig entlastet. Dem verreisten bisherigen Vorsitzenden Peter Schmidt dankten die Mitglieder mit großem Applaus für seine langjährige Arbeit in vorderster Linie. Ebenso wurde Frauke Greco mit Dank verabschiedet, die nicht wieder antrat.

Bei der Wahl des neu gemischten zehnköpfigen Vorstandes gab es nur einstimmige Ergebnisse: Jochen Hoffmann (Mitbegründer des Kioskes der GfS am

Siggi) ist der neue 1. Vorsitzende des Vereins. Andrea Junker (Logopädische Praxis) ist wieder 2. Vorsitzende, als Schriftführerin und Kassenwartin wurden erneut Anke Schmidt und Daniela Wilbert gewählt (beide Kurz Um-Meisterbetriebe). Einstimmig für das Beisitzersteam bestimmt wurden auch dieses Mal Antonia Berndt (Anju Konzeptstore), Jörg Niehoff (Edeka Niehoff), Thorsten Reim (Weinparadies Hess) und Mona Stuckenbröcker (Design und Veranstaltungen). Neue Beisitzer sind außerdem jetzt Serif Dag (Allianz-Vertretung) und Peter Schmidt (Grafische Werkstatt S+P).

www.rundumdensiggi.de
www.facebook.com/RundumdenSiggi



Grafik: Antonia Berndt

Satzungserweiterung

Rund um den Siggi e.V. bekennt Farbe gegen Menschenfeindlichkeit

Satzungsänderung als Zeichen für Toleranz

Neben den üblichen Berichten und Regularien befasste sich die Jahreshauptversammlung 2025 des Rund um den Siggi e.V. auch mit einem neuen Zusatz in der Satzung. Antonia Berndt vom Vorstand hatte das Thema angestoßen und vorbereitet.

Der Verein Rund um den Siggi ist parteipolitisch neutral, vertritt aber sehr wohl gemeinsame Grundüberzeugungen, die auch in der Satzung zur Grundlage werden sollten. Eigentlich sollte das eine Selbstverständlichkeit sein, aber in der heutigen Zeit ist es wichtig, sich auch öffentlich zu bekennen. Für den Vorstand war deshalb folgender Textvorschlag wichtig, den die Versammlung einstimmig ohne Enthaltung beschloss:

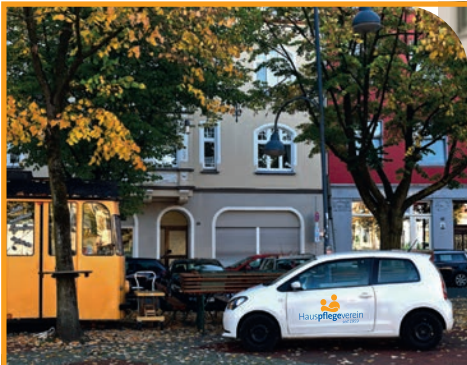
„Grundlage der Vereinsarbeit ist das Bekenntnis aller Mitglieder des Vereins zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Der Verein vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie parteipolitischer Neutralität.“

Um ganz deutlich zu machen, was dies konkret bedeutet, heißt es außerdem in der Satzung:

„Der Verein positioniert sich gegen extremistische, rassistische, sexistische und gruppenbezogen menschenfeindliche Bestrebungen. Der Verein bietet nur solchen Personen eine Mitgliedschaft an, die sich zu diesen Grundsätzen bekennen.“

Nichts anderes sei vom Verein Rund um den Siggi e.V. zu erwarten, stellte Antonia Berndt bei der Versammlung fest. Es sei darum gegangen, ein Signal zu setzen und durch das Aussprechen und Festhalten von Grundsätzen antidemokratischen und menschenfeindlichen Bestrebungen (nicht nur im eigenen Verein) vorzubauen.

Nachahmung ausdrücklich erwünscht!



Seit 65 Jahren an Ihrer Seite:

- ✓ Pflege und Betreuung zu Hause
- ✓ Ambulant betreute Wohn- und Hausgemeinschaften
- ✓ Psychiatrische Pflege und Eingliederungshilfe


Hauspflegeverein
 seit 1959

Wir sind für Sie da:
 05 21 - 96 74 80

Carl-Schmidt-Straße 1
 33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96748-0

Fax (0521) 96748-79

info@hvpbi.de

www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Mitglied im:  **DER PARITÄTISCHE**
 UNSER SPITZENVERBAND

Kräume

Statt Gewichten

Torten heben

Jetzt Tortenheber:in werden!

Sie können mit einem Tablett umgehen,
 ohne es wie ein Balance-Act aussehen zu lassen?
 Sie haben Gastro-Erfahrung, ein freundliches Lächeln
 und keine Angst vor Kuchenkrümeln?

Dann schicken Sie uns eine Bewerbung an:
info@cafe-kraume.de

Conditorei Kraume GmbH, Stapenhorststrasse 10, 33615 Bielefeld
www.cafe-kraume.de



Gemeinsam frühstücken auf dem Platz

Sonntag, 29. Juni 2025 von 10-13 Uhr



Zum vierten Mal findet das Frühstück statt: gemeinsam an einer langen Tafel entspannt in den Sonntag starten. Der Verein »Rund um den Siggie e.V.« lädt dazu ein und stellt Tische und Bänke auf (danke an den Koch und den TSVE). Getränke, Speisen, Frühstücksgeschirr und Besteck bringen alle selbst mit. Wer mag, natürlich auch Tischdecken und Servietten. Man darf auch gegenseitig probieren lassen. Begleitet wird das Ganze durch Live-Klaviermusik mit Matthias Kämper. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Frühstücksutensilien müssen mitgebracht werden.

120 Jahre „ab und auf“ - DSC Arminia Bielefeld

Wir im Stadtteil gratulieren!

Von Anke Schmidt

Arminia und der Bielefelder Westen

Schon seit Anbeginn gibt es eine besondere Verbindung zwischen dem DSC und seinem Standort im Bielefelder Westen. Geduld und Nachsicht für manche Beeinträchtigung gehören für uns die hier wohnen und arbeiten genauso dazu, wie Mitfeiern - und Stolz auf das Stadion mittendrin. Arminia tut einiges, um sich vor Ort gut in den Stadtteil zu integrieren - praktische Probleme um die Spiele herum werden vom Verein aktiv aufgegriffen. Natürlich war der DSC auch Gründungsmitglied im „Rund um den Sigg“ und Präsident Rainer Schütte kommt schon mal zu einem Stammtisch vorbei. Er sagt über das Verhältnis der Arminia zu ihrem Stadtteil:

„Seit mittlerweile 120 Jahren prägt der DSC Arminia das Stadtbild im Bielefelder Westen und damit auch das Geschehen rund um den Sigg. Fußballspiele bringen für den Westen große Herausforderungen mit sich, trotzdem haben wir ein befruchtendes Miteinander, das unserem Stadtteil eine besondere Identität gibt. Wir haben gemeinsam viele Erfolge gefeiert, aber auch die eine oder andere Niederlage betrauert. Wir sind uns als Verein unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, wenn wir Menschen durch konkretes Handeln und mit diversen Veranstaltungen zusätzlich ein Gefühl von Heimat im Viertel geben können. Was uns in der Nachbarschaft seit jeher motiviert und selbst anspornt, ist der gelebte Zusammenhalt, das Miteinander und die Gemeinschaft. Eigenschaften, die uns natürlich auch mit dem rührigen ‚Rund um den Sigg‘ e.V. sehr verbinden.“



vor 120 Jahren

Fußball war hierzulande Anfang des letzten Jahrhunderts nicht nur vollkommen unbekannt, sondern dann auch in den meisten Schichten zunächst eher verpönt. Doch am 14. April 1905 versammelten sich dennoch vierzehn Männer im Restaurant des Rathauskellers und beschlossen die Gründung eines Fußballclubs. Am 3. Mai fand schon die Gründungsversammlung statt und zwei Wochen später auf dem Kesselbrink das erste Spiel gegen eine Mannschaft aus Osnabrück. Schon nach kurzer Zeit ließen die ersten Erfolge nicht lange auf sich warten. Bereits 1913 wurde Arminia, auf neuem Areal an der Pottenau, erstmals Westfalenmeister.



Die Mannschaft 1911 (Foto: Archiv Arminia)

Nach dem Ersten Weltkrieg startete der junge Verein dann richtig durch. In den 20er Jahren holten die Arminen den Westfalentitel in Serie und wurden zweimal Westdeutscher Meister! Und auch schon damals hatte unsere Arminia die Unterstützung der Fans sicher: Teilweise bis zu 8000 Arminen verfolgten Auswärtsspiele! Und das, wo man für die An- oder Abreise auch mal eben zwei bis drei Tage benötigte. Der 1. Bielefelder Fußball-Club war übrigens kaum gegründet, da gab es einen Präsidenten, der dem Verein aus seiner ersten schweren existentiellen Krise half. Julius Hesse hat dieses in seiner Amtszeit beeindruckend geschafft. Dieser Einsatz wurde ihm als Jude später nicht gedankt (die Familie erfuhr in der Nazizeit wie Viele ein schlimmes Schicksal).

In der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft scheiterte man aber 1922 und 1923 im Viertelfinale. Dennoch waren die Spiele ein Vorgeschmack auf das, was zum Leitmotiv des ostwestfälischen Provinzclubs werden sollte: der Versuch, sich mit aller Leidenschaft im Konzert der Großen zu behaupten und etwaige spielerische Defizite durch vermehrten Kampfegeist, Unerschrockenheit und auch eine Portion Verrücktheit wettzumachen. Dabei spielte immer schon die vehemente Unterstützung der Fans eine große Rolle!

1926 nannte Arminia sich um in „Deutscher Sportclub DSC Arminia“ und zog an eine neue Spielstätte. Von der Pottenau ging es auf ein Stückchen Wiese des Bauern mit Namen Lohmann hier im Bielefelder Westen, der damals beileibe noch kein gewachsener Stadtteil war. Es gibt diverse Legenden, wie es zu dem für Viele bis heute beliebten Namen „Alm“ kam. Die plausibelste ist und bleibt: Irgendwer sagte zu den hügeligen Verhältnissen vor Ort „Hier sieht es ja aus wie auf einer Alm“. Und auch der Name unseres Maskottchens ist somit geklärt.

Die Nazizeit

Mit ihrer dunkelsten Zeit, Krieg und Nazi Herrschaft, hat sich die Arminia inzwischen intensiv auseinandergesetzt. Der deutsche Sport wurde von den Nazis gleichgeschaltet, Karl Demberg, ein aufstrebender Anwalt und NSDAP-Mitglied, wurde zum „Vereinsführer“ bei Arminia ernannt. Jüdische Mitglieder wurden ausgeschlossen. Arminias einstiger Retter Julius Hesse und seine Frau sind später in Theresienstadt bzw. Auschwitz ermordet worden.

Beim regelmäßig angebotenen Rundgang „Spurensuche – Arminia Bielefeld und der Nationalsozialismus“ werden einige Erinnerungen aufgespürt. Während der etwa 2-3-stündigen Tour wird deutlich, wie sehr der Alltag von nationalsozialistischem Denken und Handeln geprägt gewesen ist. Startpunkt eines jeden Rundgangs ist der Julius-Hesse-Platz direkt an der SchücoArena. Der Rundgang wurde in Kooperation zwischen dem Fan-Projekt-Bielefeld, dem Kreismuseum Wewelsburg, dem Arminia Supporters Club und dem DSC Arminia Bielefeld konzipiert. Karten für die Rundgänge können über den Online-Fanladen des DSC Arminia Bielefeld für 5 € oder 3 € erworben werden. Alle Einnahmen kommen der Erinnerung- und Präventionsarbeit der Julius-Hesse-AG zugute.

Nach dem Kriegsende waren sportliche Erfolge zunächst Mangelware. Umso wichtiger war, dass dem DSC zwischen 1961 bis 1963 erst der Wiederaufstieg in die 2. Oberliga gelang und Arminia unmittelbar darauf als Siebter die Qualifikation für die Regionalliga West, dem Unterbau der neu installierten Bundesliga erlangte. Am 27. Juni 1970 hatte es der DSC dann endlich geschafft!

Jahrzehnte im Fahrstuhl

Die Bundesliga wurde indes durch einen Skandal zum Alptraum, der den Verein fast seine Existenz gekostet hätte: In der Liga wurde kräftig geschoben – und leider war auch Arminia Bielefeld dabei aktiv. Der DSC wurde wegen seiner Verstrickung in den Bestechungsskandal zum Zwangsabstieg in die Regionalliga verurteilt. Erst 1977 hatte sich Arminia so weit von den Folgen erholt, dass der Blick wieder nach oben gerichtet werden konnte. 1978 kehrte die Elf von Trainer „Kalli“ Feldkamp nach sechs Jahren in die Bundesliga zurück. Wenn auch zu-

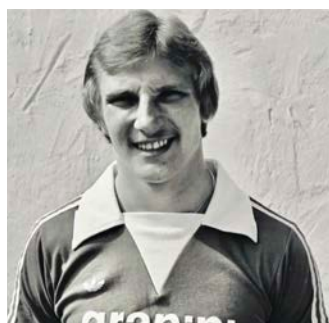
nächst nur für ein Jahr., weil es dem seinerzeit als „Feuerwehrmann“ profilierten Otto Rehhagel nicht gelang, das Team dort zu halten. Nach diesem Intermezzo folgten ganze fünf aufeinander folgende Saisons von 1980 bis 1985, in denen der Verein der Ersten Bundesliga angehörte.

Doch... ein völlig unerwarteter Abstieg holte die Arminen 1985 zurück, und es ging sogar noch tiefer! Schlimmer noch als der sportliche Absturz war aber eine totale wirtschaftliche Misere, die nur ein gerichtlicher Vergleich noch retten konnte. Nachdem Arminia zweimal den Wiederaufstieg in die Zweite Liga nur knapp verfehlt hatten, folgten graue Jahre in der Drittklassigkeit, die erst 1995 zu Ende gingen.

Ein neuer Manager (Rüdiger Lamm), ein neuer Trainer (Ernst Middendorp) und einige neue, erfahrene Spieler (Thomas von Heesen, Fritz Walter, Jörg Bode, Armin Eck) verhalfen den Arminen zu einem Comeback im Profifußball und sogar dem sofortigen Durchmarsch in die 1. Liga. Dort hielt sich der DSC mal besser, mal schlechter. Vier Bundesligaabstiegen in den Jahren 1998, 2000, 2003 und 2009 stehen drei Aufstiege 1999, 2002 und 2004 gegenüber - insgesamt also sieben Mal Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse...

Die zweitausendzehner Jahre

Unter der neuen Geschäftsleitung mit Samir Arabi ab 2011 mit einem einzigen Spieler unter Vertrag, einem neuen Trainer (Markus von Ahlen) und einer komplett neu zusammengestellten Mannschaft - inklusive eines Spielers namens Fabian Klos - folgte ein kompletter Umbruch bei Arminia.



Überragende Torschützen: in den 70/80iger Jahren Norbert Eilenfeldt, und ab 2011 Fabian Klos (Fotos: Archiv Arminia)

Doch nach zehn sieglosen Ligaspielen musste von Ahlen sich wieder verabschieden und seinem Co-Trainer Stefan Krämer das Amt des Chefcoaches überlassen. Mit ihm gelang dann dem schon abgeschriebenen DSC die Wende und die Rückkehr in die 2. Liga wurde perfekt. Doch... Arminia rutschte in die Abstiegszone und trennte sich im Februar von Krämer. Norbert Meier übernahm den Job und erreichte mit seiner Mannschaft am letzten Spieltag in Dresden zumindest den Relegationsplatz. Das Hinspiel beim SV Darmstadt 98 gewann der DSC mit 3:1 und es keimte wieder Hoffnung auf. Doch das dramatische, legendäre Heimspiel verlor Arminia nach nicht mehr erwartetem Gegentor in der Nachspielzeit mit 2:4 nach Verlängerung und stieg... erneut in die 3. Liga ab. Das wurde dann auch finanziell sehr bedrohlich.

Ligamannschaft der Herzen

Dieser bittere Moment war wahrlich nicht der einzige in der Vereinshistorie des DSC und er strapazierte die Geduld der gebeutelten Fans. Doch löste er auch eine ostwestfälische Trotzreaktion und große Solidarität aus – mehr war doch eigentlich, und ist auch wieder möglich! In den Tagen danach hatte Arminia den höchsten Zulauf von neuen Mitgliedschaften in der gesamten Vereinshistorie. Die Stimmung auf den Rängen war phänomenal und die Mannschaft wurde grandios unterstützt. Wer nicht ins Stadion kam, konnte zuhause in den Dritten Programmen die Spiele hautnah miterleben. Was Arminia in dieser Zeit erlebte, war eine einzige Liga der Herzen. Zudem erreichte der DSC im DFB-Pokal zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte das Halbfinale. Die Fans auf den Rängen feierten unsere Arminia so unfassbar laut, dass der VfL Wolfsburg nicht in der Lage war, mit seinen Anhängern den Finaleinzug zu zelebrieren, und sich in die Gästekatakomben zurückzog. Denn es standen alle Arminia-Fans weiter Kopf und hatten dreißig Minuten nach dem Spiel immer noch die berühmte „Gänsehautentzündung“. Wie wir wissen: Mittlerweile ist Arminia noch eine tolle Pokalerfahrung reicher!



Doch Arminia wäre nicht Arminia, wenn sich nicht im Jahr 2017 schwere Hürden in Form finanzieller Schwierigkeiten offenbart hätten. Nichts Neues in der langen Historie, doch dieses Mal lief es glücklicherweise anders. Mit Markus Rejek als neuem Geschäftsführer gelang der tolle Erfolg, mehrere solide und faire Partner und Förderer in Form des "Bündnis Ostwestfalen" zu einen, die gemeinschaftlich den Verein vor der drohenden Insolvenz retteten und auch noch mehr einbrachten. Rejek baute mit diesem Bündnis neben der finanziellen Absicherung auch auf, was der Verein dringend brauchte: Ruhe, Besonnenheit und Zuversicht. 2018 verkaufte Arminia das Stadion an eine Gruppe von Unternehmern und konnte sich auch dadurch retten. In der Saison 2019/20 gelang dann der mittlerweile 8. Aufstieg in die Bundesliga.

Trainer über Trainer und ein neuer Sportgeschäftsführer

Der Verein ging mit einem Etat von 22 Millionen Euro in die Saison 2020/21 und verfügte damit über das mit Abstand kleinste Budget der Liga. Am 1. März 2021 wurde Aufstiegstrainer Uwe Neuhaus in höchster Abstiegsnot entlassen und durch Frank Kramer ersetzt. Erst am letzten Spieltag war der Klassenerhalt durch einen 2:0-Auswärtssieg gegen den VfB Stuttgart sichergestellt. Nach einer Serie erfolgloser Spiele musste aber auch er wieder gehen. Als Interimstrainer wurde Torwarttrainer Marco Kostmann installiert, der auch die Negativserie nicht beenden konnte. Am Saisonende hatte Arminia lediglich fünf Spiele ge-



wonnen und stieg wieder ab. Zur Zweitligasaison 2022/23 übernahm Uli Forte das Traineramt, doch auch er wurde nach vier Niederlagen in Folge zum Saisonauftakt schnell wieder entlassen. Mit seinem Nachfolger Daniel Scherning gestalteten sich die Leistungen und Resultate wechselhaft.

Schließlich einigte sich der Verein am 6. März 2023 mit Sportgeschäftsführer Samir Arabi auf eine sofortige Beendigung der langjährigen Zusammenarbeit, die Position blieb bis Saisonende vakant. Tags darauf wurde auch Scherning freigestellt und am 9. März 2023 durch Uwe Koschinat ersetzt. Trotz eines umgehenden Heimsiegs gegen Tabellenführer Darmstadt 98 konnte auch dieser die Abwehr nicht dauerhaft stabilisieren, so dass Arminia am letzten Spieltag nur Rang 16 erreichte. Beim Rückspiel in der Relegation gegen den SV Wehen konnte Arminia im heimischen Stadion aus einer frühen 1:0-Führung keine erfolgreiche Aufholjagd mehr starten und stieg nach einer 1:2-Niederlage... einmal wieder in die 3. Liga ab.

und jetzt?

Mit einem fast komplett runderneuten Team ging die Mannschaft in die Drittligasaison 2023/24 und musste sogar lange gegen einen Abstieg kämpfen. Am Saisonende beendete der durch alle Hochs und Tiefs treue, beliebte Rekordspieler und -Torschütze Fabian Klos seine Karriere und wurde als erster Spieler der Vereinsgeschichte zum Ehrenkapitän ernannt. Große Ereignisse werfen nun wieder ihre Schatten voraus...Man kann es als ostwestfälische Qualität bezeichnen, dass sich unser DSC seit 120 Jahren immer wieder aus der Not neu erfunden hat. So auch in diesem Jahr mit Trainer Mitch Kniat und einer Mannschaft, die als Einheit funktioniert. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die 2. Liga!

Gutgetan hat es dem Club stets, wenn neben den verschiedensten Trainern kaufmännische und sportliche Besonnenheit verbunden mit gesellschaftlicher Verantwortung gepflegt wurde. Arminia ist heute der erste Verein in Deutschland, der die Abteilung "Fußballkultur und Soziales" aufgebaut hat und ebenso der erste Verein, der mit der Abteilung "Städtepartnerschaften" die Region aktiv in den Verein mit einbezieht. Die Einrichtung der „Sicheren Burg“ ist eine aktive Maßnahme gegen Übergriffe jeder Art im Stadion und es wird viel für Menschen mit Handicap angeboten. Begrüßenswert ist es auch, wenn die Fanszene aktiv in manche Fragen zum Beispiel um die Stadiongestaltung und Atmosphäre einbezogen wird. Dies sieht auch Präsident Rainer Schütte so, der den Fans zum Jubiläum schrieb:

Insbesondere die vergangenen beiden Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, was in diesem Verein steckt: Mit Mut, Zusammenhalt und Entschlossenheit haben wir nicht nur sportlich eine beeindruckende Entwicklung genommen, sondern auch eine deutlich spürbare positive Entfaltung im gesamten Club durchlebt. Aktuell spielen wir begeisternden Fußball mit einer Mannschaft und einem Trainerteam, die uns alle mitreißen. Die Erfolge in diesem Jubiläumsjahr sind das Ergebnis harter Arbeit, klarer Haltung und der Unterstützung von euch allen.

Aber Arminia ist weit mehr als das, was auf dem Platz passiert. Unser gesellschaftliches Engagement wächst stetig – ob in Projekten mit Schulen und sozialen Einrichtungen, in unserer Antirassismus-Arbeit oder durch die Förderung von Inklusion und Teilhabe. Wir sehen es als unsere Verantwortung, für die Menschen in der Region da zu sein. Nicht nur als Fußballclub, sondern als Teil einer lebendigen Zivilgesellschaft.

Besonders stolz macht uns auch der spürbare Rückhalt, den wir in diesen Zeiten erfahren: Die Mitgliederzahlen sind in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen. Immer mehr Menschen wollen ein Teil dieser Gemeinschaft sein. Das ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich.

Das Jubiläumsjahr 2025 bedeutet für unsere Arminia nicht nur wieder einmal Herzklopfen mit einem Aufstieg - in die zweite Bundesliga - sondern es brachte auch einen spektakulären Sieg im Halb-Finale des DFB-Pokals. Diese wirkliche Sensation als Drittligist war schonmal eine Reise nach Berlin wert, die vor allem viele Dauerkarteneinhaber und Mitglieder des DSC erleben durften.

Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt - doch eins ist sicher, Arminias Fans bleiben weiter stur, hartnäckig und kämpferisch!

Danke für Informationen, Material und Gespräche an Rainer Schütte und Malik Schacht!

www.arminia.de



200

Jahre
Sparkasse
Bielefeld

Jetzt mitmachen und
bis zu 5.000 € gewinnen!

Wir sagen Danke-Tour 2025

28. Mai – 30. Juni 2025

sparkasse-bielefeld.de/200



Buch tipp



Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

Literatur & mehr · Immer aktuell · Lieblingsbücher



NEU! Mo bis Fr: 9–18 Uhr + Sa: 9–13 Uhr NEU!



Buchtipp-Shop 24/7 Bestellen Sie unterwegs,
zu Hause und holen Sie Ihre Bücher im Laden ab.



www.buchtipp-bielefeld.de

Meindersstr. 7 · 33615 Bielefeld · **0521-986 26 60**

Ihr eiliges Buch: Heute bestellt, morgen im Laden!



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Friedwald

Überführungen

Erledigung aller Formalitäten

Vorsorge / Sterbegeldversicherung

Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld

Telefon 0521/13 03 11

Telefax 0521/693 35



PHYSIOTHERAPIE

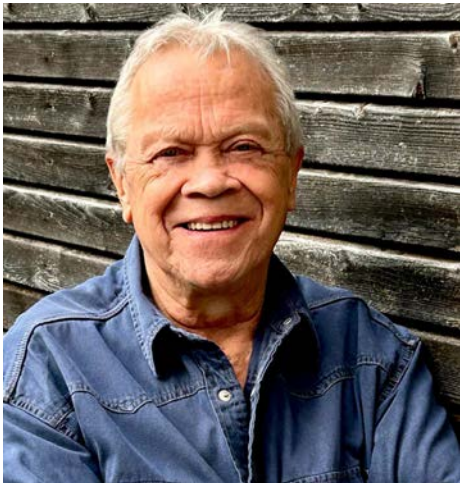
ISABEL DELIUS

Therapie Prävention Wellness

Privatpraxis für Physiotherapie
Pilates und Yoga
Weststraße 3 · 33615 Bielefeld
Fon 0521.383 60 370
info@physio-delius.de
www.physio-delius.de

Ein Holländer aus Hamburg im Bielefelder Westen

Der Fotograf Franklin Hollander



Franklin Hollander (Foto: Anke Schmidt)

Von Andreas Wiebe

Weit rumgekommen ist Franklin Hollander. Geboren in Amsterdam, in Hamburg Fotografie studiert und für Spiegel und Stern, Konkret und Focus etc. auf Reportagereisen in der ganzen Welt unterwegs, zog er jetzt der Liebe wegen in den Bielefelder Westen.

Ein gemütvoller jung Gebliebener im blauen Jeanshemd steigt vom Fahrrad und lächelt freundlich. „Ja, Bielefeld ist keine Weltstadt und hat auch weder Elbe noch Alster“, sagt er. „Aber der Westen ist vielfältig, lebendig - und wenn es sein soll, auch schön ruhig. Ich habe mich nach einigen Jahren Pendeln zwischen Eimsbüttel und Sigg für Bielefeld entschieden. Nur noch besuchsweise fahre ich nach Hamburg.“ Franklin Hollander hat sich entschieden.

Getauft ist er auf den Namen Franciscus. In seiner Geburtsstadt Amsterdam wurde er von der Familie „Frans“ gerufen. Doch dann kam Besuch aus Amerika. Der sagte „Franklin“ zu ihm. Das war doch viel cooler. Und dabei blieb es.

Für das Sigg-Magazin hat er unter anderem im Sommer 2022 das Rockfestival „Draußen & Umsonst“ fotografiert. Aber zum ersten Mal in Bielefeld war er schon 1979, beim alternativen Kulturfestival „Spätfrühling“ auf dem Johannisberg für eine Reportage des Spiegel. Vierzig Jahre später knüpfte er wieder an eine Bekanntschaft von damals an. Ein Kreis schließt sich.

Das Fotografieren hat sich verändert

Gerne denkt er an die Zeiten zurück, als es auf Erfahrung und Kenntnis des Fotografen ankam, z.B. beim Diafilm die richtige Belichtungszeit zu wählen. Und er erst nach der Entwicklung des Films die Gewissheit hatte, alles richtig gemacht zu haben. Da ist heute die Kontrolle sofort auf dem Display möglich – wenn das Bild nicht ohnehin mit dem Smartphone gemacht wird. Aber es ist nicht eine „Früher-war-mehr-Lametta“ – Haltung, sondern

eher ein zufriedener Rückblick auf die eigenen Leistungen, die er vermittelt.

Neben vielen Arbeiten mit und für internationale Größen aus Rock und Pop hat Franklin Hollander auch deutsche Künstler:innen porträtiert. Das ikonischste (und bestverkaufte) Foto zeigt die Band „Ton, Steine Scherben“ mit Rio Reiser und der jugendlichen (und unblondierten) Claudia Roth. Aufgenommen in ländlicher nordfriesischer Idylle vor dem Hof von Rio Reiser. Viel Ältere werden sich gut erinnern. Neben Porträts von Prominenten aus Politik und Wirtschaft sind auch Architektur und Blütenzauber Themen seines Schaffens. Jetzt spielt er auch mal Boule an der Oetkerhalle und fotografiert nur noch gelegentlich auf Anfrage. Angekommen im Ruhestand bei uns im Westen.

www.hollander-photo.de



Ton Steine Scherben 1983 in Fresenhagen; zweite von links Claudia Roth, vierter von Links Rio Reiser (Foto: F. Hollander)

Udo Witthaus

Der Dezernent für Schule, Bürger, Kultur und Sport geht nach 15 Jahren in den Ruhestand

Von Karl-Gustav Heidemann

Seit über 40 Jahren wohnt Udo Witthaus im Bielefelder Westen. Er war für eine Vielzahl an Ämtern und ein breites Aufgabenspektrum als Beigeordneter im Rathaus 15 Jahre zuständig. Die breite Öffentlichkeit verbindet seinen Namen wahrscheinlich überwiegend mit den Themen Schule, Schulentwicklung und Kultur.

Konfliktfeld Schule und Bildung

Dass Schule oft ein heftig umstrittenes Thema ist, erfuhr Udo Witthaus gleich zu Beginn seiner Amtszeit. Sechs Grundschulen in Bielefeld sollten geschlossen werden, weil sie die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl an Schülerinnen und Schülern nicht erreichten und damit die Zweizügigkeit nicht dauerhaft gesichert war. Massive Elternproteste und kontroverse Diskussionen in den politischen Gremien waren die Folge. Schließlich kam es zu keiner Schulschließung, weil von der Landesregierung die gesetzlichen Vorschriften geändert wurden.

Auch mit den Realschulen gab es Probleme: gleichzeitig gab es zu geringe und zu hohe Anmeldezahlen an einzelnen Schulen, teils wegen fehlender Raumkapazitäten. Elternvertreter warfen Witthaus vor, er würde den Elternwillen mit Füßen treten und sich zu wenig um die Realschulen kümmern. Erfolgreich auf den Weg gebracht wurden zwei Sekundarschulen und eine neue Realschule in Baumheide. Unumwunden gibt Udo Witthaus zu, dass ihn das Thema Schule und Bildung mit am meisten gefordert hat: „Wenn es aufgrund von Anmeldeüberhängen zu Raumproblemen an einzelnen Schule kommt, führt das schnell zu Protesten, die auch gerne medial unterstützt werden. Überhaupt ist Schule ein Thema, bei dem es eine Vielzahl von Akteuren mit teils divergie-

renden Interessen gibt. Das macht die Sache so kompliziert. Die aktuelle kontroverse Diskussion um die vorhandenen Realschulplätze sind ein Beleg dafür.“

Schulentwicklungsplanung

Als Erfolg wertet Witthaus die Schulentwicklungspläne der Stadt Bielefeld, die während seiner Amtszeit entstanden sind. Auf der Grundlage quantitativer Prognosen der Schülerzahlen erfolgte eine detaillierte Planung der Schulkapazitäten in Bielefeld bis zum Jahr 2030. Darüber hinaus nimmt der Schulentwicklungsplan auch die Qualität von schulischer Bildung in den Blick. „Mir war besonders wichtig, dass Chancengerechtigkeit eine Leitidee und Grundlage der Planung war“, erklärt Udo Witthaus. „Und zwar wie Chancengerechtigkeit im schulischen Bereich in Bielefeld hergestellt werden kann und welche Handlungsmöglichkeiten für den Schulträger bestehen, um diese zu fördern.“ Sehr positiv für die Bildungsregion Bielefeld hat

sich aus Sicht des Dezernenten auch die Einrichtung des Bildungsbüros erwiesen, das viele Projekte steuert. Die mittlerweile vier Lernreporte mit den darin enthaltenen Handlungsempfehlungen zielen darauf ab, die Bildung in Bielefeld gerecht, ganzheitlich und gemeinsam zu gestalten.

Kunst und Kultur

Im Gegensatz zum Handlungsfeld Schule war der Aufgabenbereich Kunst und Kultur deutlich weniger konfliktbeladen. Auch hier sind Kulturentwicklungspläne entstanden. Trotz Haushaltssicherung mussten keine Einschnitte bei der Kultur vorgenommen werden. Insbesondere auch für die freie Kulturszene hat sich Udo Witthaus eingesetzt und deren Arbeitsbedingungen verbessert. „Insbesondere der Austausch mit den Kulturakteuren war mir wichtig.“ Als richtige Entscheidung hat sich die Eingliederung der Rudolf-Oetker-Halle in die städtischen Bühnen erwiesen. Programmatisch hat



Dr. Udo Witthaus während der Bielefelder Kulturtage im Gespräch mit dem Autor Simon Strauß (Foto: Klaus Hansen)

das Konzerthaus an Profil gewinnen. Durch die Neugestaltung des Foyers hat die Spielstätte zusätzliche Möglichkeiten und das Aufenthaltsqualität verbessert. Der Betrieb der 2024 eröffneten Außengastronomie läuft nach seiner Meinung noch nicht zufriedenstellend. Sie kann für den Bielefelder Westen noch mehr zum Anziehungspunkt werden.

Die Übernahme des Museums Huelsmann durch die Stadt Bielefeld sieht Witthaus positiv. Die beiden Museen im Ravensberger Park arbeiten inzwischen inhaltlich und strategisch zusammen. Wann auch das dritte städtische Museum, das Naturkundemuseum, in den Ravensberger Park umziehen kann, ist hingegen noch nicht abzusehen. „Eine Machbarkeitsstudie ist bereits erstellt, doch die angespannte Haushaltslage dämpft die Hoffnung, aber im großen Bauprogramm ist der Ausbau gelistet.“ so Witthaus.

Breites Sportstättenangebot

Auch das Sportamt gehört in den Zuständigkeitsbereich des Dezernenten Udo Witthaus. Es organisiert die Rahmenbedingungen für den Vereins- und Schulsport sowie den informell, selbstorganisierten Sport der Bielefelder*innen. Unter anderem 120 Turn- und Sporthallen sowie annähernd 60 Freiluftsportstätten und drei Schulschwimmbädern gehören zum Portfolio. Etliche neue Sportplätze und -hallen konnten in den letzten Jahren gebaut oder saniert werden; außerdem sind zahlreiche Sportgelegenheiten zur individuellen Nutzung entstanden. Ein neuer Sportentwicklungsplan wird derzeit erarbeitet. „Um gemeinsam die Weichen für eine sportliche Zukunft zu stellen, wird die Sportentwicklungsplanung für die Stadt Bielefeld nach nun-

mehr 14 Jahren fortgeschrieben, an aktuelle Begebenheiten angepasst und neu ausgerichtet“, erklärt Witthaus. Dafür wurden und werden seit Sommer 2024 sowohl 30.000 Bürger als auch Sportvereine dazu befragt, was sie sich für ihre Sportstadt wünschen, welche Sportarten sie betreiben und wo sie konkrete Verbesserungsmöglichkeiten sehen.

Rückblick und Ausblick

Im Rückblick auf seine 15jährige Amtszeit ist der Dezernent für Schule, Bürger, Kultur und Sport durchaus mit sich im Reinen. „Ich hatte die Möglichkeit, in Abstimmung mit den politischen Gremien eigene Vorstellungen und Initiativen zu entwickeln und damit die kulturelle Entwicklung in dieser Stadt mitzugestalten. Das war nicht immer einfach und konfliktfrei“, sagt der Sozialdemokrat Witthaus und fügt hinzu: „Die Unterstützung meiner Fraktion hat mir in vielen Fällen sehr geholfen. Natürlich bleiben auch Baustellen zurück, ich nenne nur das Gymnasium am Waldhof, der Seidensticker-Campus, der Campus Gellershagen aber die Weiterentwicklung der Museumslandschaft. Allesamt schöne Aufgaben, für die ich meiner Nachfolgerin viel Erfolg wünsche.“

Feste Pläne für die Zukunft hat Udo Witthaus noch nicht, oder will sie zumindest nicht verraten. Doch freut er sich auf eine Zeit, wenn er ohne Termindruck seinen kulturellen Interessen nachgehen kann. Seit 1979 wohnt Udo Witthaus in Bielefeld, davon die meiste Zeit im Bielefelder Westen. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Er schätzt die citynahe Lage, die vielen Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Besonders wichtig ist dem Konzert- und Theaterliebhaber die fußläufige Nähe zu den Bielefelder Bühnen.



Dr. Udo Witthaus (Foto: Stadt Bielefeld)

Zur Person

Dr. Udo Witthaus

Udo Witthaus wurde 1958 in Minden geboren. Er studierte an der Uni Bielefeld Sozial-, Erziehungswissenschaften und Deutsch und arbeitete nach dem Studium als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Bildungsökonomie. Er promovierte im Fach Erziehungswissenschaften. Ab 2002 war er Direktor der VHS Minden, anschließend von 2007 bis 2010 Leiter der VHS Bremen. Seit 2010 ist er Beigeordneter für Schule, Bürger, Kultur und Sport. Zu seinem Dezernat gehören die Bezirksämter Brackwede, Heepen, Sennestadt, Senne, Jöllenbeck, Bürgeramt, Amt für Schule, Kulturamt, Sportamt, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Theater, Volkshochschule, Musik- und Kunstschule, Museum Huelsmann, Historisches Museum und das Naturkundemuseum. Seine Dienstzeit endet am 30. Juni 2025. Er wohnt seit vielen Jahren im Bielefelder Westen.



Danke
Bielefelder Westen
 seit 68 Jahren & auch weiterhin



Siechenmarschstraße 32 · 33615 Bielefeld
 Tel.: 0521 122541 · www.lorbeer-apotheke.de

ROSENHÄGER
 SANITÄTSHAUS · ORTHOPÄDIE · REHATECHNIK

Für Sie da.



Prothesen	Miederwaren
Stützapparate / Orthesen	Blutdruckmessgeräte
Stützkorsetts	Lagerungskissen
Kinderorthopädie	Rollatoren
Bandagen	Rollstühle
Kompressionsbekleidung	Pflegebetten
Kopfschutzhelme	Gehhilfen

Stapenhorststraße 42b
 33615 Bielefeld

Fon 0521.89 727 - 0
 Fax 0521.89 727 - 21

www.sanitaetshaus-rosenhaeger.de

cdu-bielefeld.de



Ihr Ratskandidat für den Siegfriedplatz

Andreas
Krieter



Neu gestalteter Rosengarten

Die neue Parkanlage im Bielefelder Westen kann sich sehen lassen

Von Karl-Gustav Heidemann

Der Rosengarten in unmittelbarer Nähe zur Oetkerhalle und zum Bürgerpark war einst ein prächtiges Rosenparadies. In den vergangenen Jahrzehnten ist er mehr und mehr in Vergessenheit geraten. Nach zweijähriger Planungsphase wurde im Februar letzten Jahres mit den Umbauarbeiten begonnen. Im Frühjahr 2025 wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen und die Fläche konnte jetzt den Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung übergeben werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der neue Rosengarten ist zu einem Vorzeigeprojekt für einen klimaresilienten und zukunftsweisenden Stadtpark geworden. Ein Highlight der Anlage ist der neue Rosenerlebnisbereich. Er rückt die namensgebende Pflanze wieder in den Mittelpunkt der Parkanlage. Gepflanzt wurden hier insektenfreundliche, möglichst schädlingsresistente Rosen mit langer

Blütezeit und hohen Pollenmengen. In den Hochbeeten finden sich Duftrosen und duftspendende Kräuter direkt auf Nasenhöhe. Noch braucht es einige Fantasie, um sich eine üppige Vegetation vorzustellen.

Blütenhain mit rund 50 Bäumen

Ein weiteres Highlight ist der große Blütenhain, für den rund 50 Bäume neu angepflanzt wurden. Hier wachsen künftig unter anderem Zierkirschen, die im Frühjahr den Rosengarten auch schon von der Straße aus zu einem Blickfang machen werden. Gleichzeitig beschatten sie die einst große Rasenfläche. Prägnante Gehölze wie Magnolien und Blütenhartriegel, die bereits jetzt in der Anlage prachtvoll wachsen, wurden freigestellt. Dabei wurde auch der bestehende Wall zur Stapenhorststraße ab-



getragen – mit dem Ergebnis, dass die in der Grünanlage entstehende Kaltluft in die Siedlung hinein abfließen kann und der Blick in den Park hinein ermöglicht wurde.

Barrierefreier Zugang

Direkt von der Stadtbahnhaltestelle Rudolf-Oetker-Halle aus ist der Zugang nun mit Kinderwagen und Rollstuhl problemlos möglich. Ein neues Entree mit Sitzmauer und Hochbeet bildet einen der zahlreichen barrierefreien Eingänge in die Parkanlage. Außerdem finden sich im gesamten Park verteilt gut 20 Fahrradbügel zum Anschließen von Fahrrädern. In einem eigenen Fitnessbereich laden ein Bodentrampolin, ein Balancierbalken und ein Reck zur aktiven Bewegung ein. Der farbenfrohe Kunststoffbelag in dem Bereich ist so gestaltet, dass er auch für Bodenübungen genutzt werden kann.



(Fotos: Jutta Schaffmann)



GfS

Vielfalt leben.

Mit Herz. Von hier.



Das sind wir, die GfS.

Die Gesellschaft für Sozialarbeit Bielefeld e.V. (GfS) ist für Menschen in Bielefeld und dem regionalen Umland täglich mit mehr als 1.000 Beschäftigten im Einsatz. Bei der Bewältigung ihres Alltags und in Krisensituationen werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene von uns begleitet.

Hierbei können sie sich auf unsere vielfältigen Angebote sozialer Dienstleistungen der Eingliederungs-, Familien- und Jugendhilfe, der Assistenz, der Kinderbetreuung sowie weiterer Beratungs- und Betreuungsangebote verlassen. Die GfS ist unabhängig, überparteilich und konfessionslos.

Von Herzen gerne
**Jetzt
spenden**

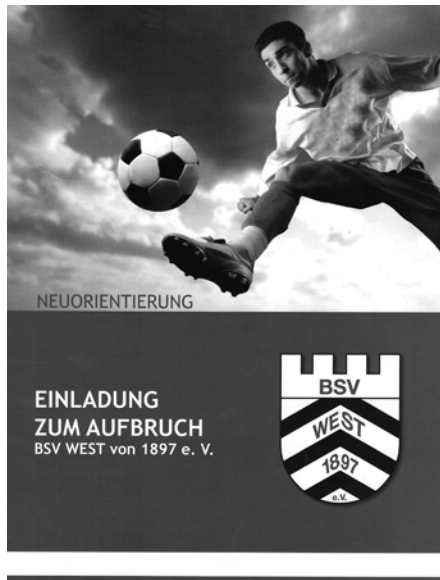
Direkt zu **Paypal**,
diesen QR-Code scannen:



Neues vom BSVW

Der Bielefelder Sportverein West an der „Hartalm“ sucht Verstärkung

Von Anke Schmidt



Seite 5 dieses Sigi-Magazins zeigt unseren Platz sehr gut, direkt links neben der Schüco-Arena.

Die Freizeitangebote für Jugendliche in unserem Viertel sind begrenzt – umso erfreulicher ist die Absicht des BSVW, wieder speziell etwas für Jugendliche zu tun. Derzeit sind nämlich nur zwei Seniorenmannschaften im Spielbetrieb aktiv, in der Kreisliga B und C. Absicht ist es (natürlich), nächstes Jahr in die Kreisliga A aufzusteigen!

Und spektakulär: Die Ü 50 hat in diesem Jahr die Stadtmeisterschaft erreicht – mit einem 5:1 gegen den DSC Arminia Bielefeld - bei der auch einige ehemalige Profis mitspielten. Am 15. Juni fährt der BSVW nun nach Kaiserau zum DFB Stützpunkt, um an den Finalspielen für die Westfalenmeisterschaft teilzunehmen. Und vielleicht heißt es dann auch hier: Wir fahren nach Berlin!

Ab Juni wird die „Hartalm“ modernisiert bzw. instandgesetzt.



(Foto: BSVW)

Die Geschichte des Bielefelder Sportverein West in unserem Stadtteil ist alt. Im Windschatten von Arminia blüht seit über Hundert Jahren ein sehr sympathischer, ehrenamtlich betriebener Verein und erneuert sich immer wieder. Der BSVW ist auch langjähriges und immer wieder engagiertes Mitglied im Rund um den Sigi e.V.. Das Stadion-Foto auf



Diese Maßnahme soll sieben bis acht Wochen dauern. Es ist ein städtischer Platz und der DSC Arminia ist genauso Nutzer wie der BSVW. Die Hartalm soll mit Korkgranulat verbessert werden, was die Nutzbarkeit des Platzes für die nächsten Jahre sicherstellen soll. Weiterhin wird er dann auch für die A- und B-Jugend des DSC als Spielstätte genutzt werden. Der BSVW hat dann nur eingeschränkte Platzbelegungszeiten.

Erklärter Plan unseres BSVW ist es, endlich auch wieder eine Jugendabteilung einzurichten – für deren Aufbau werden noch engagierte Mitwirkende gesucht! Dafür muss man nicht selbst Fußball spielen, sondern Spaß daran haben, für Jugendliche im Stadtteil neue sportliche Möglichkeiten zu schaffen. Die Absicht des BSV West ist es, nicht nur die Senioren-Mannschaften fest in der Kreisliga zu etablieren, sondern eben auch wieder mit einer Jugendabteilung mitzuspielen.

Für dieses Projekt braucht es folgende Unterstützung:

1. Bereitstellung des Sportplatzes mit Platzzeiten auch für eine Jugendabteilung des BSVW. Das ist auch abhängig vom Sportamt Bielefeld, da der Platz ja städtisch ist und nicht nur für den DSC vorgesehen ist.
2. Weitere ehrenamtliche Helfer:innen, welche bei der Jugendarbeit unterstützen, am besten aus dem Bielefelder Westen.
3. Natürlich Jugendliche, die Lust haben beim sympathischen BSVW sportlich einzusteigen. Was kann denn attraktiver sein, als direkt neben einem Bundesligastadion zu spielen bzw. zu trainieren.

Bitte weitersagen! Kontakt über die Redaktion: informationen@rundumdensigi.de

www.bsvw-west.de

Zoo-Schule Grünfuchs

Ein vielfältiges pädagogisches Angebot bereichert den Besuch im Tierpark

Von Bettina Groh

Der Tierpark Olderdissen ist gleich auf zweierlei Weise bemerkenswert in Deutschland:

1. Der Eintritt ist frei. Das ist ungewöhnlich für Zoos dieser Größenordnung.

2. Es gibt eine dem Tierpark angegliederte Zoo-Schule, die als selbstständige Einrichtung geführt wird.

Ein Tierpark darf sich laut EU-Richtlinien nur dann Zoo nennen, wenn er drei Bedingungen erfüllt: Er muss artgeschützte Tiere halten. Es muss eine wissenschaftliche Begleitung geben und es muss eine pädagogische Einrichtung vorhanden sein. Da dem Tierpark Olderdissen als städtische Einrichtung keine Planstelle für pädagogische Arbeit zur Verfügung stand, eröffnete Frau Dr. Antje Fischer die Zoo-Schule Grünfuchs im Jahre 2004 als selbstständiges Unternehmen.

Wie alles begann

Schon seit 1987 hat der Tierpark Olderdissen Führungen vor Ort in Zusammenarbeit mit der biologischen Fakultät der Uni Bielefeld angeboten. Seit 1996 hat Antje Fischer, damals noch als Studentin der Diplom-Biologie, Führungen im Tierpark selbst durchgeführt oder organisiert. Im Bereich der Verhaltensbiologie hat sich eine enge Zusammenarbeit zwischen Uni und Tierpark über studentische Praktika entwickelt, die teilweise von Frau Fischer als Doktorandin betreut wurden. Von dieser Zusammenarbeit haben beide Seiten profitiert, die Universität durch die praxisnahen Angebote und der Tierpark durch die wissenschaftliche Begleitung und Beratung.

Die Eröffnung der Zooschule im Jahre 2004 war für Antje Fischer ein großer Schritt, weil es das Modell einer selbstständigen Zooschule bis dahin nicht gab. Von der



Leiterin Antje Fischer vor dem Eingang der Zooschule (Foto: Bettina Groh)

Anmietung geeigneter Räumlichkeiten über Einstellungen und Erarbeitung eines finanziell tragenden Konzepts, alles musste neu entwickelt werden. Parallel dazu hat ihre Arbeit in der Biologiedidaktik zur Netzwerkbildung zwischen Uni und Zooschule geführt. Das Aufstellen eines kompetenten Teams, die Organisation des Darwinjahrs, sowie die Betreuung zahlreicher Abschlussarbeiten im Fachbereich Biologie im Tierpark verdeutlichen diese enge Verflechtung. Nach nunmehr 21 Jahren ist die Zooschule zu einer festen Größe geworden, deren Angebote von vielen Freunden des Tierparks gerne genutzt wird.

Angebote der Zoo-Schule

Die Angebote der Zooschule gehen über Führungen und studentische Praktika heute weit hinaus. Man findet Angebote für alle Altersstufen, angefangen ab 3-4 Jahren, zu einer großen Themenvielfalt auf unterschiedlichen Niveaustufen. Geburtstagsfeiern, Junggesellenabschiede, Firmenveranstaltungen, Projektstage, Ferienspiele bis hin zu privaten Führungen, all das kann mit der Zooschule gebucht werden.

Die auf der Homepage der Zooschule aufgeführten Themen umfassen ein weites Spektrum, sie verstehen sich in erster Linie als Anregungen. Dies wiederum ist eine Herausforderung für das von Frau Fischer eigens geschulte Team, das neben zwei Minijobbern vor allem aus Honorarkräften besteht. Es muss über alles Bescheid wissen, um flexibel auf Fragen eingehen zu können. Die Geschichten über die Tiere sind besonders interessant und beliebt. Darüber hinaus sollen Kinder und Erwachsene selbst beobachten und Fragen stellen und damit zum Nachdenken gebracht werden. Zum Beispiel „Warum hat der männliche Pfau so prächtige Federn, während die Henne unscheinbar gefärbt ist? Warum sind Männchen und Weibchen bei den Störchen hingegen kaum zu unterscheiden? Warum liegen tote Küken in den Greifvogelkäfigen, wie sind die gestorben?“. Alle Fragen werden altersgemäß beantwortet, ohne dabei „ein Blatt vor den Mund“ zu nehmen. Das bedeutet, dass man erklärt, dass Zoos tote Küken benötigen und dass für die Raubtiere ebenfalls Tiere getötet werden. Die Wölfe musste man sterilisieren, um ihre Anzahl zu begrenzen und gleichzeitig noch ein natürliches Verhalten zu gewährleisten. Auch

Fragen nach der moralischen Rechtfertigung, Tiere in Zoos gefangen zu halten, weicht man nicht aus.

Tiere können Anlass sein, sich mit Themen wie der Gewaltprävention auseinanderzusetzen.

Viele Tierarten besitzen Waffen, wie Hörner, Geweihe, scharfe Zähne, Klauen oder spitze Schnäbel. Wie setzen Tiere diese Waffen ein? Wie tragen soziale, in Gruppen lebende Tiere ihre Konflikte aus? Manchmal lassen sich Kinder über die Tiere erreichen und für solche Themen sensibilisieren.

Vor dem Hintergrund der Einzäunung und nächtlichen Schließung des Tierparks ist es interessant, dass die Zooschule Führungen bei Nacht anbietet. Hier hat die Gruppe den Tierpark einmal ganz für sich allein und kann in das nächtliche Leben der Tiere mit ihren ganz besonderen Geräuschen eintauchen. An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, wie wichtig Schutz und Ruhe für die Tiere in der Nacht sind. Erfahrungen mit Störenfrieden hatten in den letzten Jahren zugenommen, so dass die Schließung unvermeidlich wurde. Die Einzäunung sorgt zusätzlich dafür, dass im eingezäunten Bereich die Tierparkregeln gelten.

Eine sehr wichtige Tierparkregel zum Schutz der Tiere ist das absolute **Fütterungsverbot**.

Nur die Zooschule ist davon ausgenommen und darf in enger Absprache mit den Tierpflegerinnen und -pflegern im Rahmen der Führungen den Teilnehmenden das so beliebte Füttern ermöglichen.

Eine andere Möglichkeit näher an die Tiere heranzukommen, stellen die Ferienspiele dar. Dort wird für 12 Kinder ab 6 Jahren an 5 fortlaufenden Tagen in den Schulferien ein Projekt zu einem Thema angeboten. Es werden zum Beispiel Spielzeuge für die Tiere gebastelt, Futterkisten hergestellt oder

Röhrensysteme konstruiert. Danach können die Kinder beobachten, ob und wie die Tiere das Angebotene nutzen. In den Osterferienspielen spielen sicher in diesem Jahr die Jungtiere und ihre Entwicklung eine große Rolle, denn aufgrund des späten Osterfestes gibt es im Tierpark schon zahlreichen Nachwuchs.

Die Zooschule Grünfuchs pflegt eine enge Kooperation mit den Schulen, die sich über alle Jahrgangsstufen erstreckt. Im Rahmen von Klausur- und Abiturvorbereitungen werden die theoretischen Inhalte mit Leben erfüllt. So fand gerade ein ökologisches Projekt in der Wattvögel-Anlage statt. Zum Thema Evolution können die seit dem Darwinjahr eingeführten iPods als audiovisuelle Medien in mehreren Niveaustufen genutzt werden. Im Juni 2009 wurde zum 200. Geburtstag von Charles Darwin eine Aktionswoche durchgeführt, bei der sogar die Ur-Urenkelin von Darwin einen Vortrag gehalten hat. Auf Wunsch kann die Zooschule sogar

in die Schule oder in pädagogische Einrichtungen kommen. Je nach Thema kommen vielfältige Materialien wie Geweihe, Hörner und Tierschädel, aber auch lebende Stabheuschrecken zum Einsatz. Die Zooschule ist im Besitz des WWF (World Wide Fund) Artenschutzkoffers, der genutzt werden kann und Frau Fischer bringt ihren eigenen Hund ebenfalls gerne mit.

Häufig wird die Leiterin der Zooschule nach ihrem Lieblingstier gefragt. Darauf antwortet sie nicht direkt. Ihre große Leidenschaft ist es, ihre Freude an der Natur und den Tieren anderen Menschen zu zeigen. Die Faszination für eine Tierart wächst bei ihr mit der Beschäftigung und genauen Beobachtung dieser Tierart. In ihrer Doktorarbeit war es eine südostasiatische Hirschart, die Muntjacs, im Tierpark waren es zuerst vor allem die Wölfe. Der vor Kurzem gestorbene Braunbär Max war ihr erklärter Liebling.

Alle Angebote findet man auf der Website: www.zoo-schule-gruenfuchs.de



Unterrichtsraum der Zooschule (Foto: Antje Fischer)

Bielefeld
braucht den
Wechsel.
Wir sind
bereit.

Oberbürgermeisterkandidatin

**Dr. Christiana
Bauer**



DRK Soziale Dienste
Bielefeld gGmbH



„Wenn ich meinen Hans besuche,
sitzen wir **auf der Terrasse**
und genießen die Sonne. **Es ist**
dann wie früher.“

DRK. Weil Pflege
Vertrauenssache ist.

Kontakt:

pfllege@drk-sozial.de
0521 32 98 98 32

Informationen zu ambulanter Pflege und unseren Wohngruppen in
Bielefeld und Umgebung finden Sie unter www.drk-sozial.de.
Wir kommen gerne zu Ihnen und beraten Sie!



Tierische Mitbewohner im Viertel

Klein, laut, fleißig und listig – so könnte der Zaunkönig kurz beschrieben werden



Zaunkönig mit der typischen runden Gestalt und hochgestelltem Schwanz
(Foto: Nabu)

Von Peter Salchow

Der Zaunkönig gehört zu der großen Familie der Sperlingsvögel und ist in Europa sehr verbreitet. Der Vogel liebt Büsche und Hecken in Wäldern, in Parks und naturnahen Gärten. Unser von großen Nachbarsgärten umrahmter „Kleingarten“ mit Gartenteich und berankten Hauswänden bietet den idealen Lebensraum: der Zaunkönig gehört ungefährdet zu unseren tierischen Mitbewohnern.

Klein? In der einschlägigen Fachliteratur wird der Zaunkönig nach dem Winter- und dem Sommergoldhähnchen mit einer Körperlänge von 9,5 cm als drittkleinsten Vogel Europas bezeichnet. Der winzige Singvogel ist von runder Gestalt mit meist hochgestelltem Schwanz, wodurch er noch kleiner wirkt. Das Gefieder ist auf der Oberseite unauffällig rotbraun und auf der Unterseite fahlbraun. Sein Flug ist geradlinig direkt über dem Boden, wirkt „huschend“, sodass er leicht mit einer rennenden Maus verwechselt werden kann.

Laut? Auch hier ist die Fachliteratur hilfreich. Obwohl der Zaunkönig nie von einem Baumwipfel oder einem Dachfirst, sondern stets aus dem Gebüsch seine Stimme erhebt, ist sein Gesang bei einer Lautstärke von bis zu 90 Dezibel bis zu 500 Meter weit zu hören.

Im Vergleich: mittlerer Straßenverkehr erzeugt 85 Dezibel Lärm. Und doch freue ich mich uneingeschränkt auf meinen „gefiederten Wecker“, der während der Brutzeit von April bis Juli bereits vor 4 Uhr morgens seine Stimme ertönen lässt. Wunderbar!

Fleißig? Zum Beginn der Brutzeit richtet der Zaunkönig bis zu acht Baustellen ein: es sind Nester im „Rohbau“, die er dem Weibchen in der Hoffnung auf ihre Zustimmung präsentiert. Falls ein begonnenes Nest erwählt wird, vollendet das Weibchen sozusagen als Innenarchitektin den Nestbau. Die Kinderstube für 5 bis 8 Eier ist dann bezugsfertig.

Listig? Eine Fabel des Äsop erzählt, dass die Vögel einst einen König erwählen wollten. Der Vogel, der am höchsten flöge, sollte gekrönt werden. Der Adler flog am höchsten. Aber der listige Zaunkönig war als „blinder Passagier“ im Gefieder des Adlers mitgeflogen und flatterte einen kurzen Moment höher als der ermattete Adler. Der Zaunkönig wurde nicht König - nur der Name erinnert an seine List.

Klein, laut, fleißig, listig - egal: der Zaunkönig ist als kleiner, lauter und fleißiger Sänger, der zudem noch Spinnen, Asseln, Milben und Ameisen auf seinem Speiseplan hat, ein beliebter Mitbewohner in unserem Garten im Bielefelder Westen.



Ihr neues
Badezimmer!

Brinkmann

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungs-
baumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

... komplett
aus einer Hand.

WASSER + WERTE

TRAUMBÄDER AUS MEISTERHAND

www.wasser-und-werte.de

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de · ☎ (05 21) 13 37 06 · www.theodorbrinkmann.de



Eröffnungsfahrt am 2. April 2000 (Foto: MoBiel)

Eine Stadtbahnhaltestelle unter dem Sigg

Vor 25 Jahren wurde die Linie 4 eröffnet

Von Karl-Gustav Heidemann

Am 2. April 2000 fuhr die Stadtbahnlinie 4 nach fünfjähriger Bauzeit erstmals vom Rathaus bis zu einer provisorischen Endhaltestelle an der Universität. Rund 70.000 Bielefelder und Bielefelderinnen waren an diesem Sonntag gekommen, um an dem Ereignis teilzunehmen. Bei herrlichem Frühlingswetter feierten Tausende ein Volksfest auf dem Sigg. Pläne für eine Ost-West-Verbindung der Bielefelder Straßenbahn gab es schon seit 1914, wurden aber immer wieder zurückgestellt. Doch durch die Universität hatten sich die Fahrgastzahlen in den letzten Jahren sprunghaft erhöht. Die im dichten Takt zur Universität fahrenden Busse waren oft überfüllt und standen im Stau. An Werktagen während der Vorlesungszeiten galt es, gut 12.000 bis 13.000 Fahrgäste zu befördern. Nach jahrelanger Planung wurde 1995 der Bau der Uni-Linie in Angriff genommen. Die Eröffnung der Linie 4 war ein bedeutender Meilenstein für das Stadtbahnssystem Bielefelds. Sie brachte eine direkte Anbindung der Universität an das Stadtbahnnetz, was sowohl für Studierende als auch für Besucherinnen und Besucher der Oetkerhalle und der Bielefelder Alm eine erhebliche Verbesserung darstellte.

Kürzeste Stadtbahnlinie

Die nur 3,3 km lange Linie 4 vom Rathaus zur Universität mit 7 Haltestellen hatte 112 Millionen Euro gekostet. Hohe Kosten verursachten die beiden neuen unterirdischen Haltestellen



Oberirdische Baustellen für die beiden Zugänge zur Stadtbahnhaltestelle (Foto: Amt f. Verkehr)

Siegfriedplatz und Oetkerhalle. Allein die Haltestelle Siegfriedplatz und das Tunnelbauwerk kosteten 50,1 Millionen Euro. Die Bauzeit betrug etwa zwei Jahre. Da der Marktbetrieb während der Bauzeit uneingeschränkt aufrecht erhalten werden sollte, konnte die unterirdische Haltestelle nur in geschlossener, d.h. bergmännischer Bauweise hergestellt werden. Der südwestliche Teil der Haltestelle wird geprägt durch die Zugangsanlage Rotunde und der integrierten Treppen- und Aufzugsanlage.

Dieser Abschnitt konnte aufgrund der Querschnittgröße und Formgebung nicht in bergmännischer Bauweise errichtet werden, sondern musste in offener Bauweise von oben hergestellt werden. Der hohe Grundwasserstand stellte eine besondere Herausforderung dar. Nur durch extrem dicke Sohlen und Wände aus besonderem Schwebbeton konnte das Problem gelöst werden.

Gelungenes Bauwerk Rotunde

Die Rotunde aus Stahl und Glas misst 15 Meter im Durchmesser und ist zweifellos ein städtebaulich gelungenes Bauwerk auf der Südwestspitze des Siegfriedplatzes. Sie bildet ein modernes Pendant zum klassischen Stil der Bürgerwache. Auch der lichtdurchflutete Innenraum der Rotunde ist gestalterisch gelungen. Die beim Bau sehr alten angeschnitten geologischen Schichten sind hinter dem Fahrstuhl in einem Bohrkern zu sehen. Hinweistafeln geben Erläuterungen zur Klima und Erdgeschichte. Es ist auch ein origineller Einfall, durch Fotos aus dem Film „Siegfrieds Tod“ von Fritz Lang einen Bezug zum Namen Siegfriedplatz herzustellen.



Tunneldurchschlag (Foto: Amt für Verkehr)

Der Architekt

Die Konzeption der beiden Haltestellen Siegfriedplatz und Oetkerhalle stammen von dem Bielefelder Architekten Joachim Georg Hanke. Geboren in Oberschlesien kam er nach dem 2. Weltkrieg nach Bielefeld, schloss eine Tischlerlehre ab und studierte dann Architektur an der Werkkunstschule. 1957 eröffnete er sein eigenes Architekturbüro. Er baute Fabriken, Geschäfts- und Wohnhäuser und betätigte sich auch als Möbeldesigner. 1958 hatte er den Architekturwettbewerb für die St.-Libori-Kirche in Bielefeld gewonnen, und danach baute der Bielefelder immer mehr Gotteshäuser. Sein wahrscheinlich letzter Auftrag waren die beiden Stadtbahnhaltestellen der Linie 4. Im Jahre 2000 schloss er sein Büro. Während die St.-Libori-Kirche inzwischen abgerissen wurde, hat er mit den beiden U-Bahn-Stationen, insbesondere der Rotunde ein bleibendes Denkmal hinterlassen. J. G. Hanke starb im August 2020 in Bielefeld.



Architekt Joachim Georg Hanke
(Foto: Westfalenblatt)



Volksfeststimmung auf dem Sigg (Foto: Amt f. Verkehr)



(Foto: Wikipedia)



Selbstporträt: Marlene mit den Zauberhänden

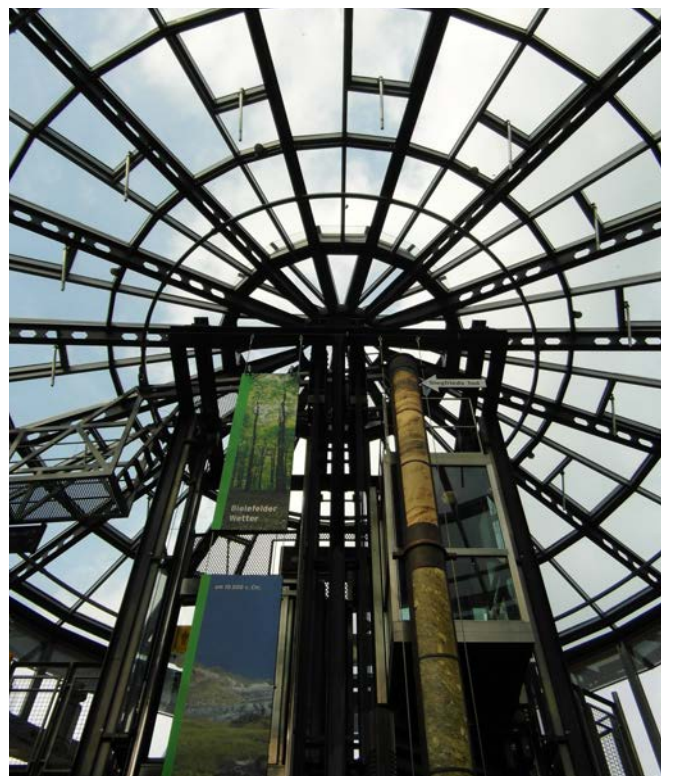
Marlene ist elf Jahre alt und kommt aus Frankfurt. Beim Besuch ihrer Tante Christina im Bielefelder Westen gehört eine Fahrt mit der Linie 4 immer zum Programm. Marlene liebt die U-Bahn-Station unter dem Sigggiplatz und hat sie schon oft auf Bildern verewigt. Insbesondere die Details haben es ihr angetan wie auf diesem Bild die Rundbögen und die Beleuchtung.



Eingang U-Bahn Station Oetkerhalle (Foto: Peter Wolf)



Filmszenen aus Siegfrieds Tod (Foto: Peter Wolf)



Rotunde (Foto: Peter Wolf)

Die lange Geschichte der Linie 4

Von Andreas Laaser

1914 – 1. Versuch

Anfang 1914 wurde vom Magistrat der Stadt beschlossen, eine Straßenbahn mit Ost-West-Verbindung zur Altstadt zu schaffen. Die Streckenführung: Bossestraße-Bürgerweg (heute Stapenhorststraße) – Jahnplatz. Als Baubeginn wurde Herbst 1914 bestimmt. Die im Juli gelieferten Gleise und Kupferleitungen wurden bei Kriegsbeginn allerdings konfisziert und der Kriegsproduktion zugeführt.

1929 – 2. Versuch

Im Zuge der Planung der Rudolf-Oetker-Halle, wurde die Idee der Ost-West-Linie zur Beförderung von Gästen wieder aufgegriffen. Wegen der aufkommenden Weltwirtschaftskrise wurde jedoch wieder Abstand vom Bau genommen. Es wurden aber im Zuge einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme 200m Gleis zwischen der Bossestraße & Oetkerhalle verlegt, die aber nie genutzt wurden.

Die 1970er – 3. Versuch

Mit dem Bau der Universität wurde erneut die Planung der Ost-West Linie in Angriff genommen. Die Landesregierung stimmte der Förderung des Projekts kurz nach Eröffnung der Universität im März 1970 zu. Daraufhin wurde der Straßenbahnhaltestelle am Hauptbahnhof bereits ein zweites Gleis für die neue Linie 4 hinzugefügt. Es war ursprünglich vorgesehen, die Linie 4 bis Ende der 1970er Jahre fertigzustellen.

1995 – Baubeginn

Nach der erneuten Planung 1970 und nach 25 Jahren gelebter Streitkultur wurden die letzten Hürden genommen, aber aus der Ost-West Bahn wurde nun "Die Uni-Linie" der Stadtbahn. Baubeginn war der 12.06.1995.

1999/2000 – Erster Streckenabschnitt

Die Gleisbauarbeiten waren am 30.08.1999 abgeschlossen. Am 02.04.2000 wurde pünktlich zum Start des Sommersemesters die 3,3km lange (1,9 km unterirdisch) Stadtbahn Uni-Linie 4 an der noch provisorischen Haltestelle Universität feierlich eröffnet. Es wurden bis zu dem Zeitpunkt 7 Haltestellen errichtet, zwei davon unterirdisch.

2002 – Verlängerung zum Lohmannshof

Die Uni-Linie wurde in den Jahren 2001-2002 um etwa 1000 m verlängert und endet nun am Lohmannshof. Die Verlängerung einschließlich zwei neuer Haltestellen und P+R-Anlagen hat 5,2 Millionen Euro gekostet. Damit haben die Bewohner des Bielefelder Westens eine schnelle und komfortable Anbindung an die Innenstadt erhalten. Die Fahrtzeit zwischen Lohmannshof und Jahnplatz beträgt nur 10 Minuten.

Verlängerung der Linie 4 bis zur Dürerstraße

Seit Jahren wird über eine Verlängerung der Linie 4 bis zum Wohngebiet Dürerstraße/Schloßhofstraße diskutiert. Die Kosten für die 1.300 Meter Streckenverlängerung und zwei weitere Haltestellen werden inzwischen auf 70 Mio. € geschätzt. Grund für die Verzögerung des Ausbaus sind unerwartet komplexe Probleme beim Grunderwerb im Bereich der Trasse. Die Ausführungsplanung und die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Bauleistungen laufen bereits. Mit einem Baubeginn ist nicht vor 2026 zu rechnen.

Quelle: <https://bonuswissen.historisches-museum-bielefeld.de>

bonuswissen ist ein Kooperationsprojekt der Abteilung Geschichtswissenschaft an der Universität Bielefeld und des Historischen Museums Bielefeld.

Plan für die verlängerte Linie 4



www.wertschliff.de



Lebendige Böden, auf denen es sich gut leben lässt. Der Weg dahin:
Zuverlässiges und effizientes Machen, viel Werkstoffgeschick und eine stets
saubere Baustelle.

Wir sind Ihre Handwerkerinnen für **HOLZBÖDEN**
NACHHALTIGES SANIEREN
PARKETTLEGEARBEITEN
HOLZTERRASSEN
SCHLEIFEN
VERSIEGELN

Mein Team und ich – Kamila Saadeldinova –
sind Holzbodenprofis im Bauhandwerk
mit Leib und Seele.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!
0176 24746620
info@wertschliff.de



Photovoltaik-Lösungen aus Bielefeld

Bei uns erhalten Sie individuell auf Sie zugeschnittene Photo-
voltaik-Lösungen, mit den hochwertigsten Komponenten,
perfekt aufeinander abgestimmt. **Wir beraten Sie gerne und
erstellen Ihnen ein unverbindliches, kostenloses Angebot.**



Stromspeicher



Photovoltaikanlagen



Wallboxen

**0% MwSt.
in 2025**

solarbi.de

Mehr Infos

solarbi
Rolandstraße 24
33615 Bielefeld

kontakt@solarbi.de
0521 93 45 48 81
0151 59 10 75 30



Ulla
KRANZ
GOLDSCHMIEDE

Arndtstraße 34
Bielefeld
0521.39974865
MEISTERSTUECKCHEN.DE

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bestattungen
BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen

Bitte fordern Sie kostenlos
unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Das Leben vereint Jung und Alt. Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Siggli, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de

Naturwissenschaftliche Forschungsarbeit im Provisorium

Vor 60 Jahren wurde das Naturkunde-Museum in der Stapenhorststraße eröffnet



Naturkunde-Museum in der Stapenhorststraße 1, 1964 – 1976
(Foto: Dr. Martin Büchner, Okt. 1964)

Von Isolde Wrazidlo

Anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt Bielefeld im Jahre 1964 beschloss der Rat der Stadt Bielefeld die Wiedereinrichtung einer Naturkunde-Abteilung, zugeordnet der übergeordneten Einheit „Kunsthalle und Museen“, dessen Direktor Dr. Joachim Wolfgang von Moltke (1962 – 1974) war.

Das neue Domizil war in der Stapenhorststraße 1 in einer 10-Zimmer-Wohnung. Es war als Provisorium zur Rettung der naturwissenschaftlichen Sammlungen gedacht. Am 1. April 1964 wurde der Mineraloge Dr. Martin Büchner mit der „Wiederbelebung“ des Naturkunde-Museums betraut. Das Haus musste 1977 der Auffahrt zum Ostwestfalendamm weichen.

In aktiver Kooperation mit Ehrenamtlichen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e.V. sowie der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen e.V. entwickelte sich das unscheinbare Haus bald zu einem naturwissenschaftlichen Arbeits- und Bildungszentrum Bielefelds. Die z.T. 100 Jahre alten Museumsbestände, die nach dem Kriege auf



Mikrobiologische AG im Naturkunde-Museum (Foto: Dr. Martin Büchner)

Dachböden verschiedener Schulen ausgelagert waren, wurden gesichtet, restauriert, inventarisiert und bildeten den Grundstock für weitere Sammlungs- sowie Ausstellungstätigkeiten. Bedeutende Sammlungsfunde wurden in eigenen Veröffentlichungen ausgewertet oder an Fachleute des In- und Auslandes weitergeleitet.

Ausstellungseröffnung 1965

Mit der Ausstellung „Auswahl aus den Beständen des Museums“ wurde das Museum am 25. Juni 1965 offiziell eröffnet. Die knapp 150 Quadratmeter große Ausstellungsfläche bot Platz für zahlreiche eigene kleine Ausstellungen. Diese orientierten sich weitgehend an den Lehrplänen der Schulen und umfassten alle Sparten der heimischen Naturkunde, der Ökologie sowie des Natur- und Umweltschutzes. Darüber hinaus wurden für Schulen ausleihbare Studiensammlungen angelegt. Die Bildungsarbeit des Museums umfasste Vorträge, Wanderungen und Exkursionen für Jung und Alt.

Mit dem Bezug des Hauses in der Stapenhorststraße begann gleichzeitig die Suche nach einem alternativen Gebäude. Mehrmals wurden für verschiedene Gebäude Raumpläne und arbeitsintensive Umzugsvorbereitungen getroffen. Im Jahre 1977 – kurz vor dem Abriss des Hauses konnte am Adenauerplatz ein neues Domizil für die Sammlungen und die Verwaltung bezogen werden. Ein neues Ausstellungsgebäude bekam das Museum erst 1986 mit dem Bezug des Spiegelshofs.

Dokumentation

Anlässlich des 135-jährigen Geburtstages des Naturkunde-Museums Bielefeld arbeitete die ehemalige Museumsleiterin Dr. Isolde Wrazidlo die wechselvolle Geschichte des ältesten Museums Bielefeld auf. In Zusammenarbeit mit der Dipl. Designerin Imke Brunzema entstand so eine unterhaltsame und spannende Dokumentation der Museumsgeschichte. Sie begann am 12. Mai 1889 in Räumlichkeiten der Sparrenburg und ist gekennzeichnet durch sich wandelnde Aufgaben beim Sammeln, Forschen, Ausstellen, Kommunizieren und Vermitteln.

Eingestreute Retrospektiven und Fotos nehmen die Leser mit auf die Zeitreise einer Vision. Zudem helfen Kurzchroniken zu den verschiedenen Museumsbereichen zu einer schnellen Übersicht.

Die Dokumentation ist für 5€ im Naturkunde-Museum erhältlich.

Arndtstraße 45: Seit 125 Jahren ein Haus der Gastronomie

Die wechselvolle Geschichte einer Traditionsgaststätte im Bielefelder Westen

Von Peter Salchow

Bauboom im Bielefelder Westen! Nach dem Adressbuch 1900 wurden in dem Zeitraum 1899 / 1900 in der Arndtstraße siebzehn neue Gebäude errichtet. Aufbruchstimmung! Es war die Neuzeit angebrochen! So versprach es auch Wilhelm Biermann in seiner Anzeige zur Eröffnung seines Restaurants in der Westfälischen Zeitung am 29. September 1900:



Der Schützenhof in der Kaiserzeit

Der „Schützenhof“ wurde für viele Gäste eine gute Adresse im Quartier. Nur wenige Monate nach seiner Eröffnung wurde er bereits „Heimat“ für den neugegründeten Gesangsverein „Orpheus“, der sich mittwochs zu seinen Übungsstunden traf. Weitere Stammgäste garantierte der Turnverein „Jahn“, der ab Mitte 1902 das Restaurant zu seinem Vereinslokal erwählte. Darüber hinaus errichtete der rührige Wirt Wilhelm Biermann für seine Gäste eine Gartenwirtschaft. Der Eingang zum Garten war - wie auf der späteren Ansichtskarte ersichtlich - an der linken Gebäudeseite. In dem Gartenlokal, das der Wirt durch Zeitungsanzeigen „in empfehlende Erinnerung“ brachte, wurden „Grosse Gartenkonzerte, zu deren zahlreichen Besuch ergebenst eingeladen wurde“, veranstaltet. Bei 10 Pfg. Entree!

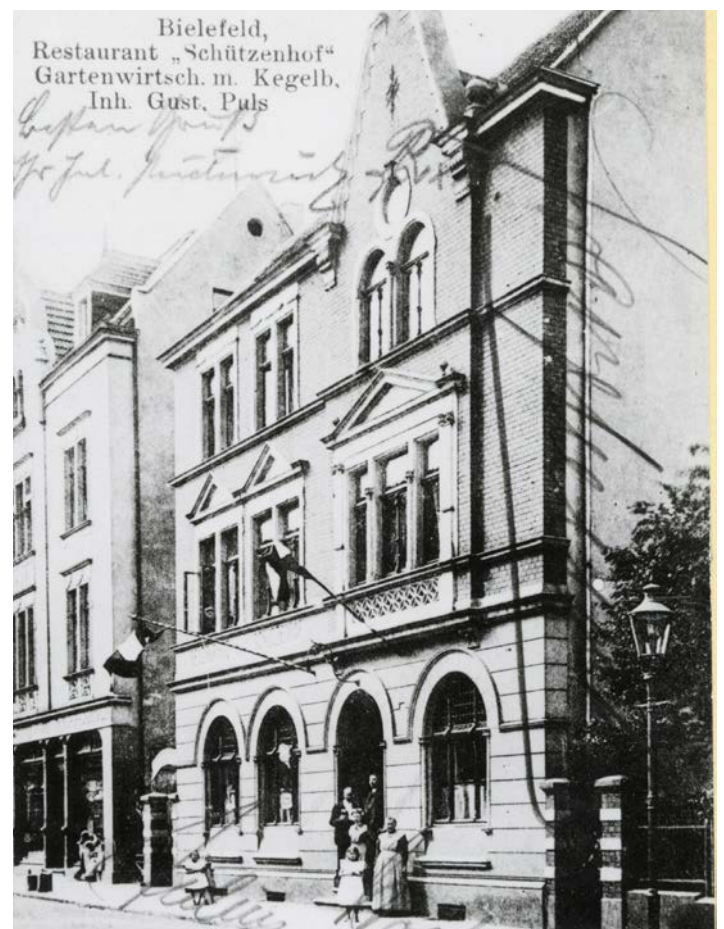
Alles gut? Mitnichten! Bereits nach gut zwei Jahren, am 12. Januar 1903, war in der Westfälische Zeitung zu lesen:

„Wirtschaftsverkauf: Das dem Wirt Biermann gehörige Restaurant „Schützenhof“ Arndtstrasse, hierselbst, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Puls, Mühlenstraße, hierselbst, übergegangen.“

Das für eine Gaststätte wichtige Vereinsleben blieb dem „Schützenhof“ erhalten. Unverändert trafen sich die Mitglie-

der des Gesangsvereins und die Turner des neu fusionierten Turnvereins von 1890 in dem Restaurant. Die angebaute Kegelbahn wurde von den Kegelbrüdern mehrerer Vereine genutzt. In dem Lokal wurden in der Kaiserzeit beliebte Traditionen gepflegt, wie die 1914 veranstaltete Hundertjahrfeier der Ehemaligen des Kaiser-Alexander- und Kaiser-Franz-Regiments von Rheinland und Westfalen. Mit gleicher patriotischer Begeisterung sammelte einer der Kegelvereine, der Verein „Gemütlichkeit“, Spenden für den Kriegsverein.

Und doch gab es mit hoher Wahrscheinlichkeit unter dem neuen Wirt eine Änderung: Die Brauerei Gütersloh, deren Gütersloher Lagerbier und Pilsener gezapft wurde, beendete nach 50 Jahren Brautradition im Jahr 1918 ihren Betrieb. Die Biermarke musste gewechselt werden: Vermutlich waren nun Pils und Export aus der 1878 gegründeten Herforder Brauerei im Anstich.



Restaurant Schützenhof – Gartenwirtschaft mit Kegelbahn um 1910 (Stadtarchiv)

Der Schützenhof von 1919 bis 1932

Ein erneuter Besitzerwechsel erfolgte im Jahr 1919: Heinrich Henkel übernahm den „Schützenhof“ und führte ihn 9 Jahre - bis ihm 1928 August Fischhaupt folgte. Wie die Gäste im Laufe der Jahre kommen und gehen, so gab es dann im Jahre 1932 den fünften Besitzer.

Die Westfälische Zeitung vom 11.5.1932 berichtete:

„Die Besetzung des Gastwirts Fischhaupt in Bielefeld, Arndtstraße 45 kam gestern zur Zwangsversteigerung. Das Höchstgebot gab mit 65000 Mark der Gastwirt August Kochsiek, Bielefeld, Gehrenberg 35 ab. Der Zuschlag wurde erteilt.“



Innenansicht Restaurant Schützenhof um 1930 (Stadtarchiv Bielefeld)

Vom Schützenhof zur Gaststätte Kochsiek

Die häufigen Besitzerwechsel werden verschiedene Gründe gehabt haben; sind vermutlich auch mit den damals schwierigen wirtschaftlichen Zeiten erklärbar. Mit August Kochsiek und seiner Ehefrau Martha, die nach seinem frühen Tod im Jahre 1936 das Restaurant weiterführte, begann dann endlich eine sehr lange Zeit ohne Veränderungen.

Alle Vereine, insbesondere der Turn- und Sport Verein von 1890, blieben im „Schützenhof“ und veranstalteten ihre Jahreshaupt- und Mitgliederversammlungen, die Advents- und Weihnachtsfeiern und die Treffen zu anderen Anlässen wie gewohnt in ihrem langjährigen Vereinslokal.

Im Jahre 1962 übergab Martha Kochsiek den „Schützenhof“ an das Ehepaar Hilde und Horst Lindner. Als Würdigung für die langjährige Arbeit der beliebten Wirtin des Schützenhofs wurde das Restaurant in Gaststätte „Kochsiek“ umbenannt. Auch unter neuer Leitung und neuem Namen blieb das Haus Arndtstraße 45 das Ziel für durstige und hungrige Gäste. Und für weitere sportliche Gäste: Die Anzahl der Kegelvereine erhöhte sich auf 26 und zum Kegelsport kam durch den Schachclub Rochade zudem der Schachsport ins „Kochsiek“. Das Wirtsehepaar Lindner übergab im 100-sten Jubiläumsjahr - nach beinahe 40 Jahren - die Gaststätte Kochsiek an Heiko Brunken, bekannt als Wirt des Schipkapasses. Noch weitere zehn Jahre gab es das Herrengedeck und Frikadellen oder Kotelett mit Kartoffelsalat - dann endete die traditionelle Gastronomie.

Arndtstraße 45 in der „Neuzeit“

Heute - im Jahre 2025 - lebt im Haus Arndtstraße 45 eine Gastronomie der gänzlich anderen Art. Die Homepage des „OWLS Bar und Restaurant“ gibt die Antwort:

„Ist das „OWLS“ eine Listening Bar, ein HiFi-showroom, ein Wohnzimmer, eine Cocktailbar, Kneipe oder Restaurant? Für uns ist es all das und noch viel mehr – ein Ort, an dem Wohlfühlen und Entspannen im Mittelpunkt stehen. Mach es dir gemütlich in einem liebevoll eingerichteten Listeningroom. Lausche unserer sorgfältig kuratierten Musikauswahl, gönne dir einen excellenten Drink und probiere unsere frisch zubereiteten Speisen ...“

Hinter diesem neuen, andersartigen Angebot, das mehr als neugierig macht, stehen zwei Quereinsteiger der Branche: der Veranstaltungstechniker Kai Mosdzen und der DJ Laurin Schafhausen. Beide betreiben seit vier Jahren erfolgreich das „OWLS“. Die Lokalität bietet sich für jede Altersgruppe an, wenngleich jüngere Jahrgänge dominieren. Das „OWLS“ mit dem Eulennest als Logo ist eine wohltuende Bereicherung der Gastronomieszene - nicht nur im Bielefelder Westen.

PHYSIOTHERAPIE RAINER WICHT

Deine Praxis im Bielefelder Westen

Unser Behandlungsspektrum

Krankengymnastik (KG)
manuelle Therapie (MT)
manuelle Lymphdrainage (MLD)
Kieferbehandlungen (CMD)
Kryotherapie und Heißluft
Schlingentischtherapie

Akupunktur Meridian Therapie (APM)
traditionelle chinesische Medizin (TCM)
gerätegestützte Krankengymnastik (KGG)
Behandlungen neurologischer Erkrankungen (PNF)

Sportphysiotherapie
medizinische Massagen
Entspannungstraining
Psychotherapie (HP)
Personal Training
Osteopathie



Johanniskirchplatz 4 - 5
0521 139095
reha-west@t-online.de



Apotheke an der Voltmannstraße

Inhaberin: Julia Hillert e.K.

www.apotheke-bielefeld.de

Voltmannstraße 140
33613 Bielefeld
Telefon (0521) 88 40 94



Wir sind bei Instagram
[apo_an_der_voltmanstrasse](https://www.instagram.com/apo_an_der_voltmanstrasse)



Apotheke am Klösterchen

als Filiale der Apotheke an der Voltmannstraße

www.apotheke-am-kloesterchen.de

Stapenhorststraße 34
33615 Bielefeld
Telefon (0521) 4 00 73 70

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag durchgehend
von 8:00 bis 18:30
- Samstag
von 8:30 bis 13:00

Öffnungszeiten:

- Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag durchgehend
von 8:00 bis 18:30
- Mittwoch von 8:00 bis 13:00

Besuchen Sie uns online



Apotheke an der Voltmannstraße



Apotheke am Klösterchen

Ellerstraße 13

Ein typischer Eckladen, von denen es viele in unserem Stadtteil gab

Von Heinz-Dieter Zutz

Bis in die 1970er Jahre gab es in vielen Eckhäusern im Westen kleine Geschäfte, in denen man alles kaufen konnte, was Familien im Haushalt brauchten. Sie wurden „Tante Emma-Läden“ genannt, weil sie meistens von Frauen geführt wurden. Backwaren, Textilien, Kurzwaren, Schreibwaren wurden angeboten. Der Begriff "Tante" gehörte dazu, weil oft hinter der Theke eine liebevolle, kinderfreundliche Frau stand. Kinder wurden stets mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht. Diese Läden waren wichtig für den Austausch von Neuigkeiten aus dem Viertel.

Familie Hampigjan

Den Laden an der Ellerstraße führten anfangs die Eheleute Hampigjan gemeinsam. Das Haus wurde 1908 für Carl Hampigjan gebaut. Die Familie Hampigjan war im Bielefelder Westen sehr bekannt. Carl Hampigjan wurde 1880 in Armenien geboren und war vor der Verfolgung durch den türkischen Staat geflohen. (Dem Völkermord während des 1. Weltkriegs fielen nach Schätzungen 300 000 bis 1,5 Millionen Armenier zum Opfer.) Er hieß eigentlich Garibert, nannte sich aber Carl.

Sohn Paul, 1910 geboren, war Arzt und hatte seine Praxis in der Stapenhorststraße 71, später in der Humboldtstraße. Von 1950 – 1963 wohnte Dr. Paul Hampigjan in der Ellerstraße 13, ebenso seine beiden Schwestern Martha und Elisabeth. Elisabeth (geboren 1907) war Lehrerin für Hauswirtschaft an der Luisenschule. Martha (geboren 1908) war Lehrerin für Handarbeit an der Stapenhorstschule. Später hat sie den Laden ihrer Eltern geführt.

Ende nach 80 Jahren

In den 1980er Jahren wurde der Laden aufgegeben. Für die Ladeneinrichtung fand sich leider kein Platz in Bielefeld. Deshalb ist alles in ein Museum im Ruhrgebiet gekommen. Heute ist nicht mehr zu ermitteln, in welches Museum sie gelangten.



Ladeneinrichtung nach Geschäftsaufgabe (Foto: Rüdiger Uffmann)

Als das Haus 2012 renoviert wurde, wurde der Fußboden des ehemaligen Ladens höher gelegt. Deshalb ist der alte Eingang von der Straße heute nicht mehr nutzbar. Jetzt ist dort eine Wohnung, in die man über den Hausflur gelangt.



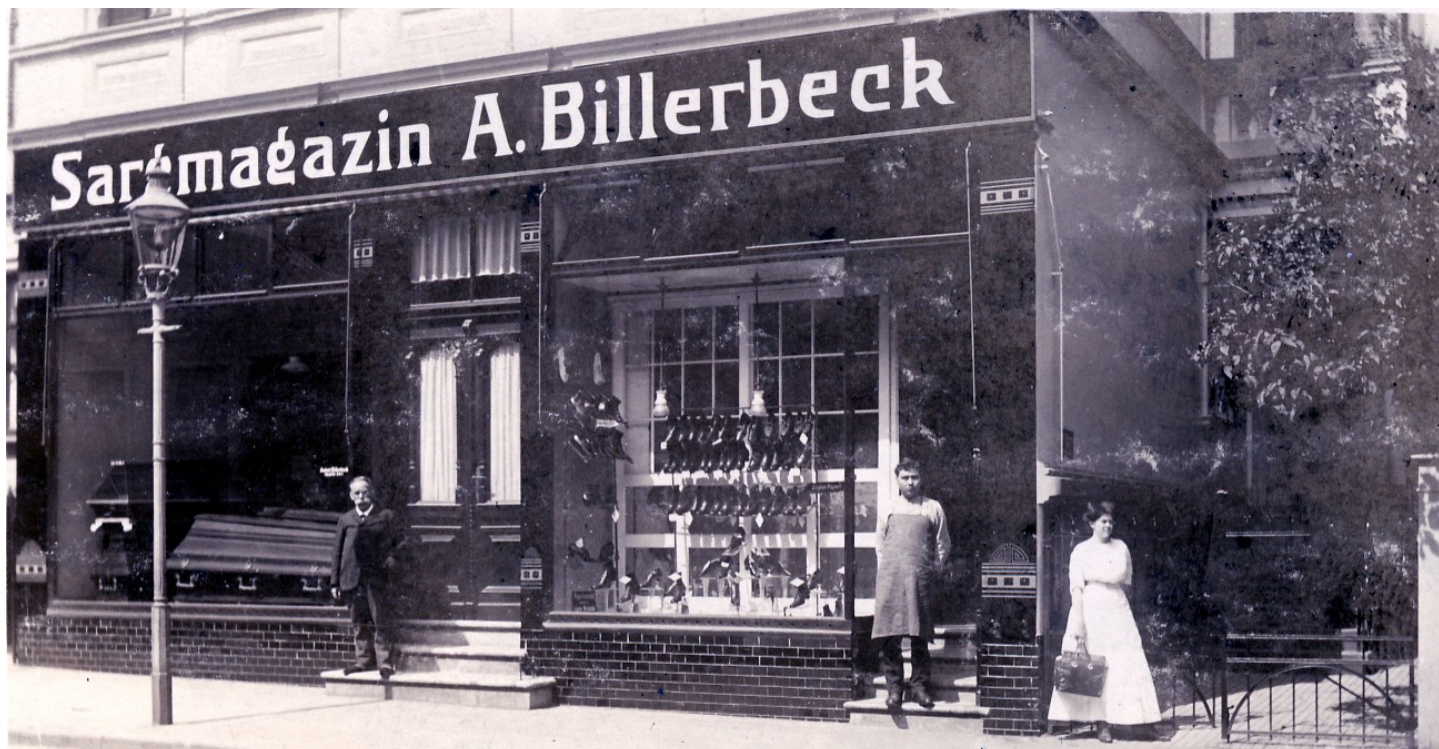
Ellerstraße 13, etwa 1914 (Foto: Stadtarchiv)



Das heutige Gebäude Ellerstraße 13 (Foto: Heinz-Dieter Zutz)

175 Jahre Billerbeck Bestattungen

Zum Leben gehört der Tod dazu



Sargmagazin Billerbeck 1910 (Bild: Fa. Billerbeck)

Von Andreas Wiebe

Zunächst an der Welle, danach in der Zimmerstraße und seit ungefähr 1910 in der Stapenhorststraße 50a angesiedelt, gibt es das von August Billerbeck gegründete Bestattungshaus Billerbeck jetzt seit 175 Jahren. Im Gründungsjahr 1850 begann die Industrialisierung Bielefelds (unter anderem mit der Gründung der Spinnerei Vorwärts durch die Gebrüder Bozi aus Ungarn - heute auf dem Oetkergelände) und die Stadt beherbergte etwa 10.000 Menschen.

Eine Tischlerei, die auch Särge herstellte, war die Keimzelle des Geschäfts. Daneben kümmerte sich etwa eine Krankenschwester um Waschen und Ankleiden der Toten, der evangelische Pfarrer um Seelsorge und der Fuhrmann um Transport. Vor allem war aber auch Familie und Nachbarschaft bei allem, was im Todesfall zu tun war, eine Hilfe.

Mit dem großen Wachstum der Stadt entstand mehr und mehr der Bedarf der Angehörigen für mehr als Särge – für Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall. Heute ist nicht nur die Bandbreite des Alters der Verstorbenen groß. Auch die Todesursachen, die Bestattungsmöglichkeiten und die religiösen Bekenntnisse sind vielfältig wie nie. Und: der Wunsch nach Selbstbestimmtheit im Leben und Sterben ist gewachsen. So spielt das Thema „Vorsorge“ heute eine wichtige Rolle für den Bestatter.

Billerbeck seit Beginn im Verein „rund um den Sigg“

Wenn der heutige Inhaber Johann Felix Schormann von seiner Arbeit berichtet, ist er vor allem Wegweiser für die Angehörigen und Zeremonienmeister der individuellen Trauerfeierlichkeiten. Seit 2010 führt er das inzwischen mit dem elterlichen Unternehmen Schormann vereinigte Bestattungshaus. Und ist seitdem auch aktives Mitglied im Verein rund um den Sigg.

Durch einen Bombentreffer im September 1944 blieb in der Stapenhorststraße nichts aus der Vorkriegszeit erhalten. Die Zeitungsarchive legen aber Zeugnis ab vom „Sargmagazin“ (1910) und dem vollständigen Wiederaufbau des Hauses 1953(!). Johann Felix Schormann pflegt eine aktive Nachbarschaft im Viertel und führt auch den Namen Billerbeck als „Kulturgut“ fort.

1850 F. Billerbeck
Bestattungsgeschäft - Stapenhorststraße

Aus einer kleinen Tischlerei erstanden, legte der Tischlermeister August Billerbeck den Grundstein zu dem Bestattungsgeschäft. Im Jahre 1931 übernahm sein Sohn, der Kaufmann Fritz Billerbeck, das Unternehmen. Mit großer Schaffenskraft und unermüdlichem Fleiß baute er trotz starker Kriegsschäden das Geschäft wieder auf und entwickelte es zu der heutigen Größe und Blüte. Durch einen allzu frühen Tod wurde er mitten aus seinem Schaffen gerissen. Seine Ehefrau, Luise Billerbeck, führt zusammen mit dem Sohn Horst das in Bielefeld sehr bekannte Unternehmen fort.

Anzeige 1956 (Bild: Westfälische-Zeitung)

Buchtipp–Inhaberinnenwechsel

Mutter–Tochter–Übergabe des beliebten Buchladens im Siggie Kiez



Christiane und Merle Lemcke Foto: Bettina Groh (Foto: Bettina Groh)

Von Bettina Groh

Am 10. Februar 2001 hat Christiane Lemcke den Buchladen in den Räumlichkeiten der ehemaligen Fleischerei Weber in der Meindersstraße eröffnet und genau 24 Jahre später, ebenfalls am 10. Februar, erfolgte die feierliche Übergabe an ihre Tochter Merle. Beide Frauen, jeweils Mütter von 3 Kindern, sind eigentlich Quereinsteigerinnen. Christiane Lemcke hat Linguistik und Deutsch als Fremdsprache studiert. Für den Langenscheidt Verlag war sie Mitautorin eines bekannten Lehrwerks. Über Büchertische an der Uni, die sie gelegentlich betrieben hat, konnte sie sich schließlich vorstellen, mit dem Produkt Buch kaufmännisch tätig zu werden. Tochter Merle hat Wirtschaftspsychologie studiert und vor drei Jahren einen Wiedereinstieg ins Berufsleben gesucht, der sich mit 3 Kindern bewerkstelligen ließ. Die Mitarbeit im mütterlichen Buchladen bot vielfältige und interessante Tätigkeitsbereiche und hat sich in Zeiten von Corona und Ladenbrand auf besondere Weise bewährt. Die Coronazeit erforderte einen besonders hohen persönlichen Einsatz und der Brand im Sommer 2022, bei dem 3000 Bücher sowie die komplette Einrichtung zerstört wurden, führte nicht etwa zur Ladenschließung, sondern zu einem vorübergehenden Buchverkauf aus einem Container heraus, der für 5 Monate als Buchtippfiliale eingerichtet wurde. So reifte der Entschluss, den Buchladen von der Mutter zu übernehmen.

Buchtipp gewinnt sein typisches Profil

Den Buchladen vor 24 Jahren zu eröffnen, war ein „Sprung ins kalte Wasser“. Es gab weder einen Kundenstamm, auf den man zurückgreifen konnte, noch ein Profil, an dem sich die Buchauswahl orientieren sollte. Christiane Lemcke war schnell klar, dass sie mit ihrem Buchladen eine kleine Institution in diesem speziellen Viertel schaffen wollte, in dem Begegnungen gestärkt und Beratungsgespräche im Mittelpunkt stehen sollten. Die Bücherauswahl für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sollte nicht nur dem Main-

stream folgen, sondern sich an der Zielgruppe im Viertel orientieren, die Frau Lemcke als fortschrittlich, modern und nachhaltig charakterisiert. Neben den Gesprächen mit Verlagsvertretern und den Buchbesprechungen in den Medien bieten die beiden Buchmessen in Leipzig im Frühjahr und in Frankfurt im Herbst wichtige Orientierungspunkte. Im Anschluss an die Buchmessen findet regelmäßig eine Buchtipp-Matinee in der Bürgerwache statt, auf der Astrid Henning Buchempfehlungen gibt. Die enge Kooperation mit der Bürgerwache ermöglicht die Durchführung größerer Veranstaltungen und trägt ebenfalls zur engen Verflechtung mit dem Viertel bei. Die vier „Buchtipperinnen“, so nennen sich Merle und Christiane Lemcke und ihre beiden Angestellten Frauke Kaptain und Silke Horn selbst gerne, geben auch Eigenempfehlungen. Inzwischen kennen sie ihre Stammkunden so gut, dass sie wissen, wem welches Buch besonders gut gefallen wird. „Damit beglücken wir Menschen!“ meint Christiane Lemcke und diese Motivation trägt das ganze Team auch bei viel Arbeit.

Buchtipp arbeitet bereits eng mit der Stapenhorstschule zusammen und Merle Lemcke möchte in Zukunft verstärkt das Gespräch mit Grundschulen und Kitas in unserem Viertel suchen. Bei den Lesemuffeln unter den Kindern ist es besonders wichtig, Fingerspitzengefühl zu zeigen, ins Gespräch zu kommen, um dann gemeinsam mit dem Kind etwas Passendes zu finden. Nikolausgutscheine, die in den Schulen verteilt werden, erfreuen sich großer Beliebtheit.

Die neue Inhaberin, Merle Lemcke, möchte das Konzept, das ihre Mutter über so viele Jahre erfolgreich aufgebaut hat, erst einmal übernehmen. Gleichzeitig entwickeln sich schon neue Ideen für „frische“ Papeterie im Sortiment, Gesprächskreise und Buchvorstellungen.

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder Ihr Treppenhaus?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

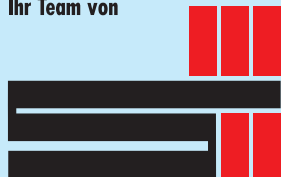
Schwamm drüber!

Wir schwingen die Hufe für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Reinigung von Büro- und Geschäftsräumen
- ✓ Treppenhausreinigung

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 • 33615 Bielefeld
info@stuckenbroecker.com



SPD

Soziale Politik für dich.

www.spd-bielefeld.de

AM
14.09.
SPD
WÄHLEN!



Helga Richter
Für den Siegfriedplatz
@helga.richterbiwest

Ingo Nürnberger
Oberbürgermeister-Kandidat
@ingonuernerberger

Lisa Marie Krätschmer
Für den Nordpark
@lisamariakraetschmer

SPD Untereink Bielefeld - Andstr. 6-8 - 33602 Bielefeld

40 Jahre
KURZUM e.V.
MEISTERBETRIEBE

Ihr Zuhause.

Bei uns in guten Händen.

Malerbetrieb • Handwerk • Umzugsprofis

Telefon:

13 13 32

Friedrichstr. 1c • 33615 Bielefeld
www.kurz-um.de



Das Tageshaus

Selbstbestimmt • Leben im Alter



Seit
über 30 Jahren
mit Kompetenz
und



Tagespflege Voltmannstraße
Am Leben teilnehmen

Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld
Tel. 45 36 84 75



**Hauswirtschaftliche
Betreuung**

für pflegebedürftige Menschen

Tel. 967 50 839

www.tageshaus-bielefeld.de



„Küss die Hand“

Neues Kosmetikstudio direkt am Siegfriedplatz



Küss die Hand, außen und innen schön (Fotos: Sejn Sulejman, Dabrainefoto)

Von Anke Schmidt

Eine gnädige Frau muss hier niemand sein, die oder der sich eine wohltuende Behandlung bei Ljiljana Milanovic gönnen will. Schon seit ihrem 16. Lebensjahr hatte sie großes Interesse an der Beauty-Branche und war ab 18 Jahren bereits nebenberuflich in dem Metier tätig. Den professionellen Traum verfolgte sie stetig weiter. „Küss die Hand“ entstand schließlich 2016, zunächst mit einem kleinen Nagel-Homestudio. In dieser Zeit absolvierte sie eine Ausbildung als Wellness-Masseurin sowie als Fachkosmetikerin. 2021 waren dann die Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen, „Küss die Hand“ wurde zum kompletten Kosmetikstudio und der Name einfach beibehalten. Einige Jahre war das Geschäft in der Neustadt ansässig, nun ist sie direkt an den Siggie gezogen in die Räume der ehemaligen Kaffeerösterei.

Heute ist Ljiljana Milanovic spezialisiert auf kosmetische Ästhetik für Problemhaut und Hautverjüngung. Wer mit Akne, Couperose oder Pigmentstörungen zu tun hat, sich vielleicht eine Falten- oder Porenminimierung wünscht, ist hier richtig. Das anzugehen ist nämlich möglich ganz ohne Operationen oder Unterspritzungen, und zwar nachhaltig – wie die Expertin betont. Nach einer gründlichen Anamnese kommen moderne Apparaturen, Methoden und Produkte auf dem neuesten Stand zum Einsatz. Dazu gehören zum Beispiel Micro-needling oder Jetpeel. Sehr gern setzt Ljiljana auf Wunsch auch Naturkosmetik ein.

Und wichtig: bei Problembehandlungen darf das Wohlbefinden nicht zu kurz kommen – der Besuch bei „Küss die Hand“

soll ein entspannendes Erlebnis in höchst angenehmer Atmosphäre sein. Die persönliche Leidenschaft zum Beruf machen zu können, empfindet Ljiljana als Privileg. Von diesem Glück möchte sie viel weitergeben: „Ich ver helfe einfach gern zu einer gesunden Haut und höherer Lebensqualität.“. Mit ihrem Motto fühlt sie sich hier in unserem Stadtteil sehr gut aufgehoben und ist natürlich auch sofort Mitglied im Rund um den Siggie e.V. geworden. Welcome aboard!

www.kuessdiehand-beauty.de



Gerland Hörgeräte am Klösterchen feiert 15jähriges Bestehen

Von Karl-Gustav Heidemann

Verminderte Hörfähigkeit kann ganz verschiedene Ursachen haben. Sie kann genetisch bedingt sein oder aufgrund von Erkrankungen, Lärm und mit zunehmenden Alter eintreten. Damit Hörprobleme das Alltagsleben nicht belasten und die Lebensqualität verringern, sollten sie frühzeitig angegangen werden. Ein erster Schritt kann ein Hörtest beim Hörakustiker sein.

„Heute ist es ein wahres Glück, dass Hörsysteme auf einem so hohen Qualitätsniveau weiterentwickelt wurden“, sagt die Hörakustikmeisterin Katharina Janßen. Sie muss es wissen. Schon seit über 20 Jahren betreut die Hörakustikermeisterin mit ihrem Team Kunden mit Hörproblemen. Sie kann sich optimal in die Perspektive der Betroffenen hineinendenken und die jeweils beste Lösung finden. Eine gute Zusammenarbeit und Vertrauen zwischen dem Kunden und dem Hörakustiker ist für eine erfolgreiche Hörsystemversorgung unerlässlich. „In den meisten Fällen wollen die Betroffenen eigentlich nur Sprache wieder besser verstehen“, weiß auch Katharina Janßen aus Erfahrung. „Das geht aber damit einher, dass sie gleichzeitig auch die Geräusche der Umgebung viel besser oder überhaupt wieder hören. Deshalb müssen sich die Hörgeräteträger erst an die neue Hörsituation gewöhnen und im Grunde lernen, die Umgebungsgeräusche wie jeder Normal hörende auszublenden.“ Die abnehmende Hörfähigkeit einfach zu ignorieren, davor warnt die Akustikerin dagegen eindringlich. Wenn eine Hörminderung unbehandelt bleibt, setzt ein allmählicher Abbauprozess ein. Die Signalkette „Ohr an Gehirn“ funktioniert dann nicht mehr reibungslos. Das Gehirn muss erst wieder lernen, die Signale richtig zu verarbeiten,“ verrät Katharina Janßen.



Katharina Janßen leitet die Gerland-Filiale am Klösterchen (Foto: Gerland)



Pädakustikerin Sylvia Burkhard betreut Kinder mit Hörproblemen (Foto: Gerland)

15 Jahre Filiale Kiskerstraße

Seit die Gerland-Filiale am Klösterchen vor 15 Jahren eingerichtet wurde, leitet Katharina Janßen die Filiale. „Der Service unterscheidet sich von nicht inhabergeführten Akustikern“, erklärt sie. Bei allen Hörsystemen sind Servicepakete enthalten, die einen optimalen Service nach dem Hörgeräte-Kauf gewährleisten, ohne dass Zusatzkosten entstehen. Die Kunden erhalten Schlauch- und Filterwechsel ohne Zuzahlungen, im Servicepaket Sechs sind die Hörgerätebatterien kostenfrei – bis zu sechs Jahre lang. Die Kunden werden nur von ausgebildetem Fachpersonal bedient, haben für die Dauer der gesamten Anpassung einen festen Ansprechpartner und genügend Zeit, das richtige Hörsystem zu finden. Das Team von Gerland-Hörgeräte am Klösterchen bietet noch einen speziellen Service an: Die Pädakustikerin Sylvia Burkhard betreut Kinder mit Hörproblemen liebevoll und fachlich kompetent. Sie besitzt auch die Qualifikation für Cochlea Implantate.

Kontakt Tel. 0521 9674630 / www.gerland.de

Scherenschleifer in vierter Generation

Kevin Maier bietet auf dem Wochenmarkt seine Dienste an

Von Peter Salchow

Jeden 1. und 3. Freitag steht der Transporter mit der Schleifwerkstatt zwischen Rotunde und Fleischer Beermann auf dem Sigg-Wochenmarkt. Kevin Maier schärft in seiner mobilen Werkstatt alles, was schneidet. Der Paderborner bietet auf vielen Wochenmärkten in Ostwestfalen seine Dienste an. Jetzt auch bei uns.

Das Scherenschleifen hat eine sehr lange Tradition

Bereits um 1500 entwickelte sich durch neue Alltagsgegenstände wie Besteckmesser, Scheren, Sicheln, Sensen usw. das Handwerk des Scheren- und Messerschleifers. Anfänglich wurde der Schleifstein in einem Schleifgestell mühsam auf dem Rücken getragen. Ab Ende des 17. Jahrhunderts erleichterte der Schleiferkarren den Transport. Die Schleifer bezeichneten sich als Karrenschleifer, die als Wanderhandwerker von Ort zu Ort zogen. Es handelte sich vor allem um Juden, Sinti und Roma, die sich nicht als Handwerker niederlassen durften. Notgedrungen verdienten die Ausgegrenzten als Wanderhandwerker ihren kärglichen Lebensunterhalt.

Auch die Vorfahren vom Scherenschleifer Kevin Maier waren Sinti und gehörten damit zum „Fahrenden Volk“, das von der sesshaften Bevölkerung mit Vorurteilen und Gerüchten belegt und verallgemeinernd als „Zigeuner“ bezeichnet wurde. Die Sinti leben seit 700 Jahren in Deutschland und sind eine anerkannte Minderheit.

Die Vorfahren des Scherenschleifers Kevin Maier

Kevin Maier arbeitet in vierter Generation als Scherenschleifer. Sein Urgroßvater Anton begann im Jahre 1930 als Marktbeschicker in Bremen und schärfte Schneidwerkzeuge aller Art. 1933 trat er in die KPD ein. In der NS-Zeit wurden er und seine Familie aus rassistischen Gründen in das KZ Auschwitz deportiert. Seine Ehefrau, seine vier Kinder, seine Mutter und viele weitere Familienmitglieder wurden ermordet. Er überlebte.

In nächster Generation arbeitete Großvater Robert als „klassischer“ Scherenschleifer und zog mit seinem Schleifkarren von Haus zu Haus. Als Vertreter der 3. Generation folgte der Vater. Er war bereits motorisiert und fortschrittlich ausgestattet: Der Schleifstein wurde mittels einer umgebauten Lichtmaschine elektrisch angetrieben.

Der heutige Schleifbetrieb

Im Unterschied zu seinen Vorfahren, die das Schleifen als Anlernberuf ausübten, absolvierte Kevin Maier eine Ausbil-



Kevin Maier mit seiner mobilen Schleifwerkstatt (Foto: Peter Salchow)

dung als Schneidwerkzeugmechaniker mit der Fachrichtung Schleiftechnik. Durch sein erworbenes Wissen und Können kann er die Wünsche und Anforderungen von Großkunden, wie Krankenhausküchen, Mensen sowie die der Gastronomie und Privatkunden realisieren. Dabei wird dieser Service „vor Ort“ geleistet - ein großer Vorteil für die Kunden!

Kevin Maier schärft alles, was schneidet: Alle Arten von Messern und Scheren, sowie Messer für Brot- und Aufschnittmaschinen. Zudem werden Wellenschliffe nachgeschärft. Auch Gartenwerkzeuge wie Rosen- und Heckenscheren und Rasenmäher sind nach dem Schleifen wieder einsatzbereit. Schleifspezialist Kevin Maier gibt auf unserem Sigg-Markt Antworten auf allen Fragen rund um das Schleifen und gibt nicht nur Rat, sondern bietet auch professionelle Lösungen. Die Ausübung seines Handwerks ist eine Bereicherung auf dem Sigg-Markt und sollte nicht nur begrüßt, sondern entsprechend nachgefragt werden.

Neu im Stadtteil: Hey Dress

Brautmode aus zweiter Hand

Von Anke Schmidt

Vorbei sind die Zeiten, wo das Kleid vom schönsten Tag im Leben nach der Hochzeit jahrzehntelang sein Leben im Kleiderschrank fristete und auf einen neuen besonderen Anlass wartete. Auch Brautmode lässt sich wunderbar in zweiter Hand neu beleben. So kann frau beim Heiraten auf ein schönes Kleid und nachhaltiges Kaufverhalten gleichzeitig setzen. Das beweist nun ein neues Geschäft im Bielefelder Westen mit seiner großen Auswahl von Traumkleidern für jeden Geschmack - say „hey“ to your dress ist eine Einladung.

Anna Lempke und Susanne Fredebeul haben vor vier Jahren „Hey Dress“ gegründet und sind nun mit ihrem Geschäft an die Siegfriedstraße, Ecke Schlosshofstraße gezogen. Die beiden Freundinnen kennen sich schon aus der Zeit des Studiums der Textilwirtschaft und hatten gemeinsam die Idee, sich mit second hand-Brautmode selbständig zu machen. Was sie dabei im Sinn hatten? „Fernab von zu viel Kitsch und



Anna und Susanne (Foto: Benni Janzen)

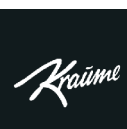
Tüddelüt einen Wohlfühlort schaffen, an dem die Suche nach dem passenden Brautkleid ein Erlebnis wird.“, ist ihr Credo. Und damit haben es die beiden Gründerinnen sogar schon in die TV-Serie Zwischen Tüll und Tränen geschafft. Wichtiger Baustein zum Erfolg war es natürlich, ein großes Netzwerk für die Zulieferung aufzubauen. Die Kleider er-

halten die beiden Inhaberinnen direkt von Bräuten und aus Kooperationen mit Brautmodengeschäften aus ganz Deutschland. Wer einen Blick in die Schaufenster wirft, sieht gleich die helle, luftige Atmosphäre mit persönlicher und entspannter Atmosphäre. Hier finden moderne Bräute ihr individuelles Traumkleid – unter den fast 300 Kleidern gibt es eine große Auswahl an Stilrichtungen und Silhouetten in vielen Größen.

Neben ausgewählter second-Hand-Brautmode umfasst das Sortiment auch viele ungetragene Kleider - wie zum Beispiel Musterstücke aus Kooperationen mit anderen Brautmodengeschäften. Wer also ein einzigartiges Kleid aus ganz verschiedenen Stilrichtungen aussuchen möchte, kann bei Hey Dress fündig werden. Susanne und Anna sind gut angekommen im Bielefelder Westen und finden, dass ihr Konzept perfekt hierher passt. Natürlich sind sie auch gleich Mitglied im Verein Rund um den Siggie geworden. Willkommen im Viertel und viel Erfolg!

www.hey-dress.de





DIE KNACKIGSTEN BRÖTCHEN IM BIELEFELDER WESTEN

Conditorei Kraume GmbH
Stapenhorststrasse 10
33615 Bielefeld

www.cafe-kraume.de



Empfehlungen vom Buchtipp



Allein der Buchtitel klingt wie aus einem Gedicht und Gedichte von Mascha Kaléko sind in diesem Debütroman ein zentrales Element. Jedem Kapitel ist thematisch ein Gedicht

vorangestellt, das quasi als Impuls und Anregung dient, sich über Worte und innere Bilder der eigenen Geschichte zu nähern.

Die Ich-Erzählerin Elisa wendet sich in einem inneren Dialog an die verstorbene Dichterin. Wie einer Freundin erzählt sie Mascha Kaléko von ihrem Leben, vom Verlust der Liebe ihrer Mutter, ihrer Zeit im Heim, von Obdachlosigkeit und der Zeit als Punkerin. Diese Jahre sind geprägt von Wut, Ängsten und einer großen Sehnsucht, und gleichzeitig ist da auch immer der absolute Lebenshunger und die Liebe zu Büchern. Das Buch ist eine Hommage an Mascha Kaléko wie auch ans Lesen.

Ein Zitat von Margarete Stokowski auf dem Klappentext lautet: „Ein unglaubliches Debüt! Die perfekte Mischung aus Poesie und Punk.“

Ich finde, passender kann man es nicht ausdrücken!

Silke Horn



Lola Lafon hat eine Nacht allein im ehemaligen Versteck der Familie Frank in Amsterdam verbracht. Sie geht von Raum zu Raum, lauscht dem Echo derer, die hier ausharren

mussten und spürt der Dunkelheit nach.

In Ihrem dokumentarischen Roman verbindet Lola Lafon die dort gefundenen Spuren Anne Franks literarisch mit ihrer eigenen jüdischen Familiengeschichte und legt damit ein Zeugnis ab, das mich zutiefst berührt hat.

„Ich stellte mir die Nacht als eine Zeit der Stille vor. Ich stellte mir vor, dass sie die Abwesenheit von Anne Frank aufnehmen würde. Aber ich habe mich geirrt. Die Nacht wurde bewohnt, von Lichtreflexen erhellt; im Herzen des Hinterhofs lauerte eine Dringlichkeit, die es zu finden galt.“

Diese Dringlichkeit durchwebt Lola Lafon in ihrem Roman und macht ihn dadurch zu so viel mehr als nur einer historischen Rückschau: Es ist die Aufforderung an uns alle, sich heute, im Hier und Jetzt, mit dem Leben von Anne Frank und den Traumata der Generationen nach der Schoa auseinanderzusetzen.

Diesem so außergewöhnlichen Buch wünsche ich eine große Leserschaft!

Frauke Kaptain



August 1975 – ein Sommer, der alles verändert.

Als die 13-jährige Barbara eines Morgens spurlos aus dem Sommercamp in den Adirondack Mountains

verschwindet, beginnt eine fieberhafte Suche. Barbara ist kein gewöhnliches Campkind – sie gehört zur wohlhabenden Familie Van Laar, der das Camp und weite Teile des umliegenden Landes gehören. Außerdem ist sie die Schwester von Bear, der seit 14 Jahren vermisst wird. Zufall? Manche sagen, es gebe keine Verbindung zwischen den beiden Fällen. Manche sagen, so etwas könne kein Zufall sein. Während Fragen und Verdächtigungen aufkommen, schweigen viele: die anderen Kinder im Camp, die Mitarbeiter – und auch die Familie selbst scheint Geheimnisse zu verbergen. Welche Rolle spielt der berüchtigte «Schlitzer», der gerade aus dem Gefängnis geflohen ist?

In ihrem fesselnden neuen Roman führt uns Liz Moore mit scharfem Blick an die Abgründe von sozialer Ungleichheit, Wohlstandsverwahrlosung und Machtmissbrauch – und erzählt zugleich von Freundschaft und dem Kampf um weibliche Selbstbestimmung.

Ein atmosphärischer Thriller und zugleich ein vielschichtiger Gesellschaftsroman, den man am liebsten in einem Rutsch durchlesen möchte.

Merle Lemcke

SARAH LORENZ:
MIT DIR, DA MÖCHTE ICH IM HIMMEL
KAFFEE TRINKEN
ROWOHLT VERLAG 2025
€ 24,-

LOLA LAFON:
IMMER WENN ICH DIESES LIED HÖRE -
IM VERSTECK VON ANNE FRANK
AUFBAU-VERLAG 2025
€ 22,-

LIZ MOORE:
DER GOTT DES WALDES.
C.H. BECK VERLAG 2025
€ 24,-

Energieeffiziente Haustechnik

Alles aus Meisterhand!

Wir beraten Sie
gerne in einem
kostenlosen
Gespräch!

Photovoltaik, E-Mobilität und effiziente
Wärmepumpen aus Meisterhand!

Ihre Ansprechpartner in Sachen Energieeffizienz rund
um Dach, Strom und Wärme ganz in Ihrer Nähe.
Als Zusammenschluss der dafür wichtigen Meisterbetriebe
bieten wir Ihnen gern eine individuelle Lösung an.



 **Pottmann**
Heizung | Sanitär | Badgestaltung

Pottmann Haustechnik

0521/13 16 59

Weststraße 29, 33615 Bielefeld

www.pottmann-haustechnik.de

Für Sie unter Strom

 **SEIDEL**
Elektrotechnik GmbH

Seidel Elektrotechnik GmbH

0521/13 13 24

Auf dem Esch 24, 33619 Bielefeld

www.seidel-elektrotechnik.info

LANG
Meisterbetrieb für Dächer,
Balkone, Dachfenster. Seit 1959.

Lutz Lang GmbH & Co KG

0521/55 75 17-0

Auf dem Esch 3, 33619 Bielefeld

www.lang-bedachungen.de

Lesen (lernen) ist ein spannendes Abenteuer

... und jedes Kind kann Freude am Lesen entwickeln – doch für manche stellt die Welt der Buchstaben eine große Hürde dar. Sie brauchen gezielte Unterstützung. Viele Verlage widmen sich der Leseförderung und bieten Bücher an, die mit klarer Sprache, lebensnahen Themen, Bild-Text-Kombinationen (wie Comics) oder der Silbenmethode den Einstieg erleichtern.

Unser Tipp: Stöbern Sie in Ihrer Lieblingsbuchhandlung bei den Titeln für Leseanfänger:innen – oder lassen Sie sich persönlich beraten, um das passende Buch zu finden.



NEUBAUER, ANNETTE:
DAS GEHEIMNIS DER DINOSPUR
Jonas will Dinosaurforscher werden. Nachdem er im Dinopark allerlei Fossilien bewundert hat, geht er selbst auf Spurensuche. Und er wird wirklich fündig ...! Aber wem gehören eigentlich die versteinerten Federn? Muss Jonas seinen Schatz wieder hergeben?



SCHRÖDER, PATRICIA:
SCHNITZELJAGD IN DER SCHULE
Auch in einer Schule kann die Suche nach einem Schatz ein echter Rätselspaß sein. Unerwartet gibt es einen neuen Lehrer – mit ungewöhnlichen Ideen...



MEIERJÜRGEN, SONJA:
WAS IST WAS
Die Tierwelt ist voll mit und cleveren Tieren. Die genialen Tricks und Kniffe zahlreicher Tiere lernen Leseanfänger:innen in diesem Buch kennen

FISCHER VERLAG 2025, € 9,-
AB 5 JAHRE
DUDEN LESEPROFI!
> IN EXTRA GROSSER FIBELSCHRIFT<

CBJ BERTELSMANN 2023, € 9,-
AB 6 JAHRE
ERST ICH EIN STÜCK, DANN DU!
> GEMEINSAM LESEN - LÄNGERE PASSAGEN FÜR DEN/DIE VORLESER:IN UND KÜRZERE ZUM SELBSTLESEN <

TESSLOFF – VERLAG 2023, € 7,95,-
AB 6 JAHRE
ERSTES LESEN EASY!
> SACHBUCH MIT BILDERN, WENIGER TEXT UND VIEL INFORMATION<



MAI, MANFRED; HARVEY, FRANZISKA: NUR FÜR EINEN TAG
Papa will Anna einfach nicht glauben, dass Schule ganz schön anstrengend ist. Da hat Anna eine Idee: Anna geht ins Büro und Papa in die Schule.



HUPPERTZ, NIKOLA; ENGSTLER, ACHIM: HEISSE SPUR UND KALTE SCHNAUZE
Conner hat Stress in der Schule, Clara mit der Klavier-Prüfung. Dann verschwindet auch noch das Fahrrad von Conners Schwester und die beiden sind schuld! Auf der Suche bekommen sie überraschend Hilfe ...



COSGROVE, MATT; AMORES, EVA: WORST WEEK EVER - SAMSTAG
In der siebenteiligen Kinderbuchreihe Worst Week Ever stolpert der Pechvogel von Missgeschick zu Missgeschick - und sorgt damit für jede Menge Lacher. Wer Gregs Tagebuch und Tom Gates mochte, wird Worst Week Ever lieben!

MILDENBERGER 2022, € 9,90,-
AB 7 JAHRE
LESESTUFE 2
> DIE SILBENMETHODE HILFT BEIM LESENLERNEN<

BELTZ VERLAG 2025, € 11,-
AB 9 JAHRE
SUPER LESBAR
LESEFREUNDLICH GESTALTET, LEICHTE UND ALTERSGERECHTE LESEABENTEUER<

FISCHER-VERLAG 2024, € 13,90,-
AB 10 JAHRE
COMIC ROMAN
> WITZIGE BILDER UND EINFACHE TEXTE BEGEISTERN COMICFANS SOWIE LESEMUFFEL<

Stolpersteine für Sinti in Bielefeld

Die Stolperstein-Initiative Bielefeld hat einen zweiten Band herausgegeben. Im Mittelpunkt stehen bei diesem Buch 17 Stolpersteine und eine Stollperschwelle, die am 14.6.2024 für drei Sinti-Familien in der Schulstraße in Brackwede verlegt worden sind. Das 92seitige Buch informiert über die nationalsozialistische Verfolgung und Ermordung der Menschen dieser oft vergessenen Opfergruppe, die auch in Bielefeld ihre Spuren hinterlassen hat. Die Broschüre wendet sich an interessierte Menschen in unserer Stadt und in der Region, insbesondere an Schüler:innen und junge Erwachsene. Die Stolperstein-Initiative möchte damit viele Menschen angeregen, sich zu informieren und sich mit demokratischem Engagement gegen jede Art von Ausgrenzung und Verfolgung zu stellen.

Das Buch ist im Stadtarchiv und im Buchladen Eulenspiegel für 12 Euro erhältlich.

Mehr Infos: www.stolpersteine-bielefeld.de





54. HERMANNS LAUF

**Sonntag,
26. April 2026**

31,1 km von Detmold nach Bielefeld
durch den Teutoburger Wald!

hermannslauf.de



TSVE 1890 Bielefeld - Siegfriedplatz 1 - 33615 Bielefeld

Offizieller
Gesundheitspartner:
HEIMAT
KRANKENKASSE

Carolinen
Krankenhaus

ALTRA







GUT-GESTRICKT.DE

MODE · TASCHEN · ACCESSOIRES & MEHR

GUT-GESTRICKT.DE



MASSHEMD-BIELEFELD.DE | INFO@GUT-GESTRICKT.DE

FEINSTES
Bielefelder
FABRIKAT

ARNDTSTRASSE 20 | 33615 BIELEFELD | MOBIL +49 (0) 173/27 61 275

HELGA-GUT-GESTRICKT

Neues aus der Stapenhorstschule

Masken der Klasse 4c

Wir haben mit Frau Siggemann im Kunstunterricht zur Deko für Karneval Masken gebastelt. Diese bestanden aus Papier und Pappe und wir haben sie im Werkraum erstellt.

Weil wir nicht so oft im Werkraum waren und wir Frau Siggemann auch noch nicht so gut kannten, war es am Anfang ein bisschen chaotisch. Doch je weiter wir gekommen sind, desto besser haben wir Frau Siggemann verstanden. Alle Masken sahen sehr unterschiedlich und sehr schön aus. Frau Sonntag hat uns in einer Vertretungsstunde gute und kreative Tipps gegeben, die uns sehr geholfen haben. Manchmal war es etwas zu laut und meistens hat das Aufräumen leider nicht geklappt. Jeder von uns hat unterschiedlich lange für die Maske gebraucht. Manche sahen aus wie Bilder von Picasso. Sie waren rund oder eckig, hatten Haare wie ein Popstar und Augen mit Wimpern aus Toilettenrollen. Sie hatten Verzierungen und Muster und waren sehr individuell. Dieses Kunstprojekt hat uns großen Spaß gemacht!



Planeten

Wir, die Klasse 4b, hatten um Weihnachten das Thema Sonnensystem. Dazu haben wir in kleinen Gruppen Plakate erstellt und Referate über die einzelnen Planeten sowie die Sonne gehalten. So haben wir viel über Sterne und Planeten gelernt. Deshalb waren wir kurz vor Weihnachten auch im Planetarium in Osnabrück und haben dort eine virtuelle Reise durchs Weltall gemacht. Im Kunstunterricht haben wir parallel dazu mit Pastellkreide leuchtende Planeten auf schwarzes Tonpapier gemalt. Im Anschluss an die Einheit haben wir "Der kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupéry geschaut. Während des Filmes haben wir uns Notizen zu den einzelnen Planeten gemacht, die der kleine Prinz bereist hat. Nun mussten wir uns in 2er oder 3er Gruppen aufteilen und uns überlegen, wie die Planeten dargestellt werden könnten. In den nächsten Kunststunden haben wir dann diese Planeten nachgebastelt. Zuerst haben wir Luftballons mit Zeitungspapier und Kleister umklebt. Danach haben wir mit dem Basteln angefangen. Wir haben geklebt, gemalt und geschnitten. Es durften auch Dinge von Zuhause mitgebracht werden, wie z. B. Playmobilfiguren, Lego oder Spielgeld. Besonders an den Heißklebepistolen war eine lange Schlange, weil alle etwas kleben mussten. Im großen Bastelfundus des Werkraumes wurden viele Materialien gesucht, gefunden und umfunktioniert. Zum Schluss haben alle Gruppen schöne Ständer für die Planeten und Schilder gebastelt, auf denen steht, wie die Planeten heißen und wer sie gebastelt hat. Diese wurden mit Muscheln, Federn und Malerei schön gestaltet. Nun stehen die Planeten in einer Vitrine vor dem Musikraum und können bewundert werden.



Das Projekt hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Geschrieben von Julie Behr und Alma Göritz

www.stapenhorstschule.de



Hier wird Zukunft unterrichtet

Digitale Bildung an der Bosseschule

Von Honorata Gabriel

Roboter im Klassenzimmer, Ausflüge in Hightech-Museen und selbst produzierte Podcasts – an der Bosseschule ist Informatik mehr als ein Schulfach. Hier wird Zukunft nicht nur gedacht, sondern aktiv gestaltet.

Medientage: Lernen mal anders

Ein besonderes Highlight im Schuljahr sind die Medientage – Projektstage, an denen sich alles um digitale Kompetenzen dreht. Jeder Jahrgang bekommt ein altersgerechtes Programm: Während die Jüngeren spielerisch die digitale Welt entdecken, gehen die Älteren auf spannende Exkursionen oder arbeiten an kreativen Medienprojekten.

Ein beliebtes Ziel ist das Heinz Nixdorf MuseumsForum, das größte Computermuseum der Welt. Dort bauen Schüler*innen in Teams eigene Lego-Autos, programmieren deren Bewegungen per Software und testen sie anschließend auf einer speziellen Strecke – ein echtes Technik-Abenteuer!

Auch ein Besuch an der Universität Bielefeld steht regelmäßig auf dem Programm: Im Robotik-Workshop dürfen die Teilnehmenden selbst Hand anlegen und erleben Forschung hautnah. Für die

kreativen Köpfe bietet das Medienlabor in Bielefeld weitere Möglichkeiten – hier entstehen Podcasts, Videoclips und sogar virtuelle Unterrichtseinheiten mit VR-Brillen.

Roboter, Games und Mikrocontroller

Wer Informatik an der Bosseschule wählt, bekommt nicht nur Theorie, sondern echte Praxis: Mit verschiedenen Tools entwickeln Schüler*innen eigene Spiele und lernen dabei die Grundlagen des Programmierens. Besonders spannend ist der Umgang mit Robotern wie dem Sphero Bolt, die per App gesteuert durch selbst gebaute Parcours rollen.

Auch Mikrocontroller wie der Calliope Mini sollen im Unterricht zum Einsatz kommen – etwa zum Programmieren kleiner Alltagshelfer oder für erste Schritte im Bereich Smart Home. So entstehen eigene Ideen, die direkt umgesetzt werden können – ganz nach dem Motto: ausprobieren, tüfteln, verstehen.

Digitale Bildung an der Bosseschule bedeutet mehr als Informatikunterricht – es geht um Kreativität, Problemlösen und das gemeinsame Arbeiten an Zukunftsthemen.

www.bosse-schule.de



Hier werden Roboter programmiert
(Foto: Hanna Meyer-Olszanski)



Schüler des 7. Jahrgangs programmieren Spiele im Heinz Nixdorf MuseumsForum (Foto: Refika Güler)



Kinder erstellen Stop-Motion-Filme am Medientag (Bild von Hanna Meyer-Olszanski)

"MPG Goes Classic" feierte tolles Comeback



Alle Beteiligten konnten sich am Ende zurecht feiern lassen (Foto: Oliver Rouvray)

Von Oliver Rouvray

Sobald der normale Schulalltag um 15 Uhr sein Ende findet, strömen von allen möglichen Richtungen Schülerinnen und Schüler der Bielefelder Musikschule ins Max-Planck-Gymnasium im Bielefelder Westen. Vor mittlerweile 12 Jahren eröffnete die Musikschule im MPG ihre Filiale im Rahmen einer Kooperation, die zum Beispiel nicht nur im Instrumental-Unterricht, sondern auch in großen Musical-Darbietungen der Musikschule in der Oetkerhalle ihren Ausdruck findet. Das MPG hat extra einen kleinen Raum gegenüber vom Lehrerzimmer bereitgestellt, in dem die Musikinstrumente der Musikschülerinnen und Schüler während des Schultags eingeschlossen werden.

Sportvereine und leider auch Musikschulen hatten nach der Coronakrise eine Menge Anlaufschwierigkeiten, die alten Formate wieder herzustellen. Jetzt wurde im Frühling 2025 in Zusammenarbeit mit der Musikschule ein Projekt reaktiviert, das nach Corona leider eingeschlummert war. Beim MPG goes Klassik Konzert wurde auf exzellentem Niveau von den teilweise mehrfach gekrönten Jugend-musiziert-Preisträgerinnen und Preisträgern verschiedene Musikstile dargebracht und von Irina Eicher und anderen Musikschullehrkräften kongenial moderiert und begleitet.

Was das Mitwirken bei solch einem Konzert bei den Schülerinnen und Schülern bewirkt, lässt sich am besten durch ihre eigenen Kommentare beschreiben:

„Du wirst aus deiner Komfortzone geholt, musst Mut zweigen und dich selbst überwinden.“

„Du lernst es, mit Lampenfieber umzugehen und kannst Erfolgserlebnisse abseits vom Notenstress feiern.“

„Ein Konzert funktioniert nur, wenn alle zusammenspielen – buchstäblich. Ich lerne, mich auf andere zu verlassen, gemeinsam Probleme zu lösen und Verantwortung für meinen Teil zu übernehmen.“

Die besondere Atmosphäre in der Oetkerhalle wirkte auf jeden Fall inspirierend und beflügelnd auf die jungen Musikantinnen und Musikanten. Gespielt wurden Chopin, Liszt, Ravel, Boccherini und vieles mehr, manchmal als Solovirtuos und oft auch als Duo, Quartett oder kleines Ensemble.

Die Schulleiterin des Max-Planck-Gymnasiums Andrea Kleist geizte am Ende des Konzerts nicht mit Superlativen und sprach aus, was das Publikum am Montagabend im kleinen Saal der Oetkerhalle dachte: „Es geht einem das Herz auf!“

www.mpg-bielefeld.de



Einer der vielen Höhepunkte bildete das Gitarrenquartett, das mit einem Stück von Luigi Boccherini begeisterte

Projekt Juniorwahl

Erstwählerinnen und Erstwähler auf die Zukunft vorbereiten



Geheime Wahl (© Juniorwahl 2024)

Von Miriam Mohr

Bereits zum zweiten Mal haben Schülerinnen und Schüler der Gertrud-Bäumer-Schule an dem Projekt „Juniorwahl“ teilgenommen. In diesem Jahr wurde dabei die Bundestagswahl 2025 simuliert. Dabei stellt das Projekt „Juniorwahl“ den Schulen Material, Unterlagen und Informationen für den Unterricht zur Verfügung, um eine reale Wahl (in diesem Fall die Bundestagswahl) in der Schule simulieren zu können.

Alle Klassen der Jahrgänge 9 und 10 an der GBS haben im Vorfeld eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Drei Schüler wurden neben dem Unterricht in ihrer Freizeit zu ehrenamtlichen Wahlhelfern ausgebildet und schließlich fand am 19. Februar die Bundestagswahl in der Gertrud-Bäumer-Schule statt. Die Aula der GBS wurde zu einem Wahllokal umgebaut, auf der Bühne der Aula standen zwei Wahlkabinen und auch die Wahlhelfer wurden dort platziert.

Wie im echten Leben mussten die Schülerinnen und Schüler ihre Wahlbenachrichtigung vorzeigen, sich ausweisen und durften dann mit ihrem Stimmzettel in die Wahlkabine, um anschließend das ausgefüllte Dokument in die Wahlurne zu werfen. Der Andrang war groß und noch in der Schlange haben einige Jugendliche überlegt, ob sie schon die richtige Wahl getroffen haben oder sich noch einmal umentscheiden wollen. Im Anschluss haben die Wahlhelfer alle Stimmen ausgezählt. Die Ergebnisse werden von jeder teilnehmenden Schule an das Projekt Juniorwahl übermittelt und dies gibt die Wahlergebnisse der Schulen immer erst am Tag nach der realen Wahl bekannt.

Auch die Ergebnisse der GBS konnten am Montag nach der Bundestagswahl abgerufen und anschließend im Politikunterricht besprochen werden. Neben der Auswertung der Ergebnisse der echten Bundestagswahl stand dann in den folgenden Politikstunden auch die Auswertung der Schulergebnisse auf dem Plan. Wo lagen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, wie sind diese zu erklären usw.

Viele Jugendliche haben in der Reflexion geäußert, dass ihnen die Juniorwahl Sicherheit gibt und sie froh sind, dass sie nun wissen, wie eine Wahl abläuft. Dies nimmt ihnen die Angst, bei einer Wahl etwas falsch zu machen und deswegen vielleicht nicht wählen zu gehen. Da sich die Klassen im Vorfeld mit den Parteien und ihren Programmen auseinandergesetzt haben, sind sie nun auch politisch versierter, sie haben gelernt, wie sie an nötige Informationen kommen und was ihnen helfen kann, sich eine politische Meinung zu bilden. Bei der nächsten Wahl wird die GBS wieder an dem Projekt teilnehmen und hoffentlich viele zukünftige Erstwählerinnen und Erstwähler animieren können, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.



Sophie Paatz bei der Stimmabgabe (Foto: Gertrud-Bäumer-Schule)

„Hallo, hier spricht nicht Ihre Bank!“

Betrügerische Anrufe von falschen Bankmitarbeitern

In letzter Zeit werden in der Region immer wieder Fälle von betrügerischen Anrufen von vermeintlichen Bankmitarbeitern gemeldet. Mit alarmierenden Behauptungen, zum Beispiel Unstimmigkeiten auf Ihrem Konto, versuchen die Betrüger, sich Zugang zu Ihren Kontodaten zu erschleichen. Das Polizeipräsidium Bielefeld warnt davor, auf derartige Anrufe zu reagieren. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie sich wirkungsvoll schützen können.

Wie funktioniert die Masche mit den falschen Bankmitarbeitern?

In der Regel erfolgt der Anruf des angeblichen Bankmitarbeiters überraschend, nicht selten außerhalb der üblichen Öffnungszeiten der Bankfiliale. Im Display des Telefons erscheint dabei in einigen Fällen eine täuschend echt wirkende Rufnummer des kontoführenden Instituts. Diese ist heute mit einfachen technischen Tricks zu fälschen.

Zunächst weist Sie der falsche Bankmitarbeiter auf ein angebliches Problem mit Ihrem Konto hin. Es geht fast immer um die Sicherheit im Onlinebanking, Sicherheitsabfragen oder um „auffällige Transaktionen im vierstelligen Bereich aus dem Ausland“, bei denen das Sicherheitssystem angesprungen ist. Man gaukelt Ihnen vor, dass man Ihnen neue Zugangsdaten zuschicken wird und Ihr Online-Banking erst einmal sperren musste. Auf diese Weise möchte man Sie verunsichern und gleichzeitig Ihr Vertrauen erschleichen.

Die rhetorisch geschulten Anrufer entlocken Ihnen ganz geschickt TAN-Nummern, Ihre PIN oder Zugangsdaten. „Wir müssen überprüfen, ob Sie auch berechtigter Kontoinhaber sind.“ könnte ein Vorwand lauten. Der Polizei sind auch Fälle bekannt geworden, bei denen Debitkarten (im Volksmund EC-Karten) an der Wohnanschrift unter dem Vorwand abgeholt wurden, sie der Kriminalpolizei zur spurentechnischen Untersuchung übergeben zu wollen. Die PIN wurde dabei bereitwillig mitgegeben.

Einmal an die Anmeldedaten bzw. an die Debitkarte inklusive PIN gelangt, wird zügig das Konto leergeräumt, am Geldautomaten so viel Geld wie nur möglich abgehoben oder Überweisungen zu Gunsten des Betrügers ausgeführt. Der Schaden beträgt nicht selten mehrere tausend Euro.

Mit den folgenden Tipps Ihrer Polizei können Sie sich schützen:

· Geben Sie niemals persönliche Daten und insbesondere Bankdaten am Telefon preis. Ein richtiger Bankmitarbeiter wird Sie niemals nach vertraulichen Daten wie Passwörtern, PINs oder TANs fragen.



· Beenden Sie das Gespräch, wenn Sie den leisesten Verdacht hegen, dass etwas nicht in Ordnung sein könnte. Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen.

· Prüfen Sie die Angaben des Anrufers durch direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Bank. Verwenden Sie dafür aber nicht die Rückruftaste!

· Händigen Sie Menschen, die Sie noch nie gesehen haben, niemals Ihre Debitkarte aus.

· Falls Sie Opfer einer Straftat geworden sind, erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Bleiben Sie aufmerksam,
Dirk Trümper
Kriminalhauptkommissar



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bielefeld

Rebalancingmassage

Die Kraft
der bewussten Berührung



Anja Heidbreder-Diekmann

Johanniskirchplatz 4-5
33615 Bielefeld

rebalancing_bielefeld

Terminvereinbarungen:
0172 73 03 833



INDIVIDUELLE ZAHNMEDIZIN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Diese **ECKpunkte** zeichnen uns aus:

- Wir arbeiten digital, nachhaltig + agil.
- Die Praxis ist gut zu erreichen + barrierefrei.
- Unsere modernen Räumlichkeiten sorgen für eine entspannte Atmosphäre.
- Wir sind inhabergeführt.

JETZT ONLINE
TERMIN VEREINBAREN



Gemeinschaftspraxis
Zahnärzte Dr. Spilker + Dr. Straube
Jöllenbecker Str. 289 • 33613 Bielefeld
T 0521 - 759 887 40
praxis@eckzahn-bielefeld.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.00 Uhr



www.eckzahn-bielefeld.de

AUCH AUF UNSEREM
HOFFEST
IM AUSSCHANK!
28. JUNI 2025
15 - 21 UHR



» DU LUISE,
ICH GLAUBE DEIN
ROSÉ IST GANZ
GUT GEWORDEN «

» RED KEIN BLECH,
DER IST DER HAMMER «



Luise's Rosé

Weingut Bühler – Pfalz
Qualitätswein trocken

Ein frischer und fruchtiger Rosé.
Mit Aromen von Erd- und Himbeeren.
Ein Rosé, der Spass macht!

WEINPARADIES HESS
Bielefeld

www.weinparadies-hess.de

Komm, wir gehen spazieren

Jeden Donnerstag findet der beliebte Spaziertreff im Bielefelder Westen statt

Von Jutta Schattmann

Es sind schon 14 Frauen, die sich vor der Bürgerwache versammelt haben. Sie wollen gemeinsam spazieren gehen. Wie immer donnerstags ab 15.00 Uhr, ob es regnet, schneit, kalt ist oder wie heute mit viel Sonnenschein.

Es wird kurz ausgetauscht, wer heute nicht dabei sein kann. Man kennt sich schon ganz gut, denn den Spaziertreff im Bielefelder Westen gibt es jetzt seit Februar. Es kommen aber auch Teilnehmerinnen aus anderen Stadtteilen. Sylvia Frommann vom Stadtsportbund kommt kurz vorbei, begrüßt die Teilnehmerinnen und freut sich, dass der neu eingerichtete Spaziertreff sich so schnell etabliert hat. Dann geht es los Richtung Universität, vorbei an der Schüco-Arena. Hier wird der Gruppe erlaubt, einen kurzen Blick ins Stadion zu werfen. Das hat angesichts des Sieges von Arminia im Halbfinale des DFB-Pokal vor ein paar Tagen eine besondere Bedeutung. Weiter geht es dann an den Schrebergärten vorbei durch die Grünanlagen Richtung Universität. Dabei wird auf das Tempo geachtet, damit alle mitkommen. Jeder Spaziergang dauert eine Stunde und erfolgt auf abwechselnden Routen.

Bewegung ist die beste Medizin

Die ehrenamtlichen Patinnen vom TSVE, die die heutige Route wieder geplant haben, verteilen sich in der Gruppe. „Es macht Freude, gemeinsam die Spaziergänge zu planen und dann auch umzusetzen“, sagt Christina Dobberschütz, und Doris Ziermann ergänzt: „Das ist ein richtig gutes Angebot für unser Quartier. Es soll auch Menschen ansprechen, die sich einsam fühlen und hier eine Gruppe finden, die zuhört und dabei in Bewegung bleibt.“



Spazierängerinnen treffen sich vor der Bürgerwache. (Foto: Jutta Schattmann)

Auch das gehört dazu, dass die körperliche Ertüchtigung zufrieden macht. Heute ist das Wetter fast schon sommerlich, und ein Teil der Gruppe entscheidet sich, nach dem Treffen in die Finca zum Eisessen und Kaffeetrinken zu gehen. Die übrigen Teilnehmerinnen gehen zum Ausgangspunkt vor der Bürgerwache und verabschieden sich für den nächsten Donnerstag.

Spaziertreffs gibt es inzwischen in 18 Bielefelder Stadtteilen und werden durch den Stadtsportbund organisiert. Neben der Unterstützung des gesamten Projekts durch verschiedene Sponsoren hat auch die Bielefelder Bürgerstiftung finanziell dazu beigetragen, dass der neue Standort am Siggie eingerichtet werden konnte. Der TSVE als Kooperationspartner betreut die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spaziertreffs am Siggie.

Informationen zur Teilnahme:

Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 15 Uhr vor der Geschäftsstelle des TSVE auf dem Siggie. Mitmachen können alle Älteren, die Zeit und Lust haben sich mit anderen auf den Weg zu machen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

**IHRE
ZAHNARZTPRAXIS
IM BIELEFELDER
WESTEN**

Ihr Lächeln in guten Händen -
für die ganze Familie.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Stapenhorststr. 16 • 33615 Bielefeld • 0521 - 66 22 5 • www.zahnarzt-echterhoff.de

echterhoff
Zahnarzt • Zahntechniker

FREDEBEUL
Immobilien Bielefeld

„Seit über 40 Jahren sind wir Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Immobilienfragen.“

Michael Fredebeul, Geschäftsführer

Falkstraße 11, 33602 Bielefeld | Telefon: 05 21/6 22 28
info@fredebeul-immobilien.de | www.fredebeul-immobilien.de

Stadtteilbüro Gellershagen - ein Ort der Begegnungen



Soziale Stadtteilarbeit in der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Garnicht so weit, am Randbereich unseres Stadtviertels gibt es ein tolles Angebot. Direkt neben der Matthäus-Kirche am Brodhagen finden fast täglich verschiedenste Freizeit-Möglichkeiten statt, bei denen man und frau zusammenkommen kann.

Montags

Aktiv in die Woche, 10 – 11 Uhr

Nähen - & Handarbeiten, 9.30-12.30 Uhr, jeden 2. & 4. Montag

Dienstags

Musik & Mittag, 12 – 14 Uhr, 1. Dienstag im Monat,

Doppelkopf, 19 – 21 Uhr in der ungeraden Woche des Monats

Mittwochs

Qigong und Atemgymnastik, 10 – 11 Uhr

Café am Mittwoch, 14.30 – 16.30 Uhr in jeder ungeraden Woche des Monats

Donnerstags

Schach, 19– 21 Uhr in jeder geraden Woche des Monats

Lesekreis, 19 – 21 Uhr, offen, 1 x im Monat

Freitags

Spieletreff, 14.30 – 17 Uhr

Sonntags

Tänze aus aller Welt, 19.30 – 21 Uhr, offen, 1 x im Monat

Nur zu Musik & Mittag und Café am Mittwoch bitte anmelden, alle anderen Angebote können spontan besucht werden! Vom 30. Juni – 20. Juli öffnet das Stadtteilbüro täglich in der Zeit von 14.30 – 17.30 Uhr seine Türen und lädt zum Klönen und mehr ein. Sitzgelegenheiten und Getränke sind vorhanden, an manchen Tagen auch Programm!

Ansprechpartnerin: Hille Struwe, montags 10-12 Uhr persönlich und: soziale-stadtteilarbeit@bitel.net

Gemeinsam essen im Stadtteil



Gemeinsames Essen in fröhlicher Runde (Foto: Seniorenrat Bielefeld)

Von Regine Burg und Heidi Kage, Seniorenrat Bielefeld

Da sitzt sie in fröhlicher Runde beim Frühstück im Seniorentreff. Sie ist 78 Jahre alt, seit einem Jahr verwitwet; die Kinder leben mit den Enkeln in einer anderen Stadt; die Schwester ist verstorben. Es war schwer für sie nach den langen Ehejahren allein zu leben, allein zu kochen und zu essen. Oft konnte sie sich nicht dazu aufraffen. Zudem ist ihre Rente bescheiden. Manches kann sie sich nicht leisten. Doch dann kam die Einladung von der Gemeinde,

einmal im Monat gemeinsam mit anderen zu frühstücken. Zuerst war sie unsicher: Ob ich da hineinpasse? Kenne ich da jemanden kenne? Was muss ich da sagen und was soll ich anziehen? Doch sie wagt den Schritt, geht zum Frühstück in geselliger Runde. Sie staunt, was da alles angeboten wird. Viel mehr als es in einem Ein-Personen Haushalt lohnt. Gemeinsam schmeckt es auch viel besser als allein. Nach und nach lernt sie die anderen kennen. Jetzt gehört sie dazu. Sie hilft oft hinterher beim Aufräumen. Sie kommt dabei mit der Frau, die gegenüber wohnt, ins Gespräch. Und sie verabreden sich zum Spaziergang im Park am nächsten Sonntag. Dann ist sie nicht mehr so allein.

Liebe Leserin, lieber Leser, ähnliche Erfahrungen mit den unterschiedlichen Angeboten gemeinsamen Essens in unserer Stadt können Sie und andere machen. Der Seniorenrat der Stadt Bielefeld hat in einer Liste mehr als 60 Angeboten zusammengestellt. Sortiert nach Stadtteilen finden Sie Frühstücksrunden, Mittagssessungsangebote, gesellige Kaffeetreffs und Einladungen zum gemeinsamen Kochen. AWO, Kirche, Diakonie, Initiativen u.a. mehr laden ein, in den Quartieren sich beim gemeinsamen Essen zu begegnen. Ältere Menschen werden so entlastet vom Kochen, können gemeinsam ein preiswertes gesundes leckeres Essen genießen, treffen Gleichgesinnte im Quartier und können sich austauschen.

Auf der Internetseite des Seniorenrates der Stadt Bielefeld finden Sie Angebote in Ihrer Nähe! www.seniorenrat-bielefeld.de

Faszination Faszien

Was sind Faszien und wie können wir auf sie einwirken

Von Isabel Delius

Ob im Sport, Fitness oder Yoga, der Osteopathie und Physiotherapie oder der chinesischen Medizin. Faszien sind seit geraumer Zeit in aller Munde. Sie sind aber nicht nur eine Modeerscheinung, sondern haben tatsächlich in Wissenschaft und der therapeutischen Arbeit für Patientinnen und Patienten immer mehr an Bedeutung gewonnen. Aber was diese „Faszien“ überhaupt und warum sind sie wichtig? Woraus bestehen sie und was ist ihre Funktion?

Faszien sind Bindegewebsschichten, die alle Muskeln, Organe und Knochen umhüllen und miteinander verbinden. Man kann sich die Faszien wie ein Netz aus Kollagenfasern vorstellen, das den Körper zusammenhält und eine entscheidende Rolle für Beweglichkeit, Stabilität und auch das allgemeine Wohlbefinden spielt. Diese Struktur verleiht unserem Körper nicht nur Elastizität, sondern auch Stabilität. Außerdem sind Faszien reich an Nervenenden und Rezeptoren, die für die Kommunikation innerhalb des Körpers zuständig sind. Es werden Reize und auch Schmerz an das zentrale Nervensystem weitergeleitet, liefern Informationen über den Zustand der Mus-

keln, Gelenke und Organe und tragen so zur Feinabstimmung und Koordination von Bewegungsabläufen bei.



Regelmäßiges Training ist wichtig

Eine der wichtigsten Eigenschaften der Faszien ist die Fähigkeit der Anpassung bei Bewegung. Wenn wir regelmäßig bestimmte Übungen ausführen, passen sich die Faszien an und verändern ihre Struktur, um diese Aktivität zu unterstützen. Neben dem regelmäßigen Training durch Übungen ist die Faszien-Therapie ein gezielter Ansatz, wenn bereits Beschwerden oder Einschränkungen im

Gewebe vorliegen: Verklebungen, Verhärtungen oder Verkürzungen der Faszien, die durch eine falsche Haltung, unzureichende Bewegung, Verletzungen oder eben auch emotionale Belastungen entstanden sind und zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen führen. Eine sehr effektive Praxis, um das Faszien-gewebe zu pflegen, zu dehnen und zu regenerieren, ist aber auch beispielsweise Yin-Yoga. Die langsamen und tiefen Dehnungen in den lang gehaltenen Posen wirken direkt auf die Faszien und tragen dazu bei, dass diese geschmeidig und elastisch bleiben oder werden. Die Verbindung von körperlicher Bewegung und Meditation im Yin-Yoga fördert nicht nur die körperliche Flexibilität, sondern auch das emotionale Wohlbefinden, indem Spannungen im Körper und Geist gelöst werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Faszien ein integraler Bestandteil unseres Systems sind und viel Aufmerksamkeit verdienen, da sie unsere Lebensqualität maßgeblich beeinflussen.

Isabel Delius ist Mitglied im Rund um den Sigg e.V. und betreibt eine Praxis für Physiotherapie in unserem Stadtteil.

Ciabatta Olive und Baguette
... schöne Tage genießen – draußen & drinnen!

Schon probiert?

Brötzeit Bio-Bäckerei Marcus Bender seit 1991

Sie finden uns **mittwochs und freitags auf dem Sigg** – sowie auf anderen Wochenmärkten in Bielefeld, der Umgebung und der Region. Unsere handwerklich traditionell hergestellten Bio-Backwaren – teilweise vegetarisch oder vegan – bekommen Sie auch in guten Naturkost- und Direktvermarktungsgeschäften. Mehr Infos zu den Märkten, unseren Backwaren und den Zutaten auf brotzeit-bender.de. Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus kontrolliert ökologischem Anbau. EU-Code-Nr. DE-ÖKO-006.

Leck mich!
Purer Eisgenuss
www.derkoch.de

Der Eisladen

Euer Eis am Sigg!
Der Koch · Weststraße 64 · 33615 Bielefeld

Mammut geht, Kreuzotter kommt

Schlängeliges im Schaufenster an der Arndtstraße

Von René Köhler

Über ein halbes Jahr präsentierte das Naturkunde-Museum Bielefeld (namu) regionale eiszeitliche Funde von Mammut, Neandertaler und Co. im Schaufenster des tpk-Verlages, Arndtstraße 59. Die Kooperation mit dem Verleger Dr. Roland Siekmann wurde durch Marion Scheuer und Heinz-Dieter Zutz verwirklicht, welche sich ehrenamtlich als archäologisch bewanderte Mitarbeiter am namu engagieren.

Nun geht die „Schaufenster-Ausstellung“ in die nächste Runde: Seit dem Frühjahr dreht sich dort alles um die Kreuzotter. Die einheimische, durch die Klimaerwärmung in Deutschland stark gefährdete Schlangenart wurde in einer Kampagne der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT e.V.) als „Reptil des Jahres 2024“ in den Fokus der am Naturschutz interessierten Öffentlichkeit gebracht. René Köhler, seit letztem Sommer neuer Kurator für die biologischen Sammlungen am namu, trug in diesem Zeitraum naturwissenschaftliche Objekte für das Schaufenster zusammen. Mit pädagogischem Augenzwinkern versehene Illustrationen und Texte ergänzen das Ensemble, sodass Besucher ohne spröden Lehrbuchcharakter umfassend über das Tier informiert werden.

Was nun, mag man fragen, betrifft es die Bielefelder? Die Zeiten, in denen die Tiere aufgrund ihrer potenziellen Gefährlichkeit sogar mit der Auslobung von Prämien verfolgt und erschlagen wurden, sind glücklicherweise vorbei. Der Lebensraumverlust durch den Landnutzungswandel im letzten Jahrhundert führte zum Erlöschen ihrer Bestände in Ostwestfalen, wo die Kreuzotter bis auf rare Einzelfunde an den Grenzen als ausgestorben gilt. Aber schon bei einem Naturausflug Richtung Niederrhein, den Ferien in den Niederlanden oder an der Ostsee kann man der Schlange begegnen. Gerne werden Berichte über die einzige bei uns vorkommende Gift-



Das Schaufenster (Foto: René Köhler)

schlange aufgebauscht, obwohl es über einen Zeitraum von mehr als 70 Jahren keinen tödlichen Unfall mit der Art im deutschsprachigen Raum gab – kein Vergleich zu der Anzahl tragischer Unfälle mit Hunden, Pferden oder Honigbienen, deren öffentliche Reputation darunter nicht gelitten hat. Die zunehmende Entfremdung von der heimischen Natur und ihren Bewohnern brachte jedoch die Kinder einiger ahnungsloser Eltern jüngst mit Kreuzotterbissen ins Krankenhaus, so dass ein wenig Aufklärung und die Vermittlung einer sachlichen Risikoeinschätzung, ganz ohne Medienhype, im Interesse des namu liegt. Ein faszinierendes Geschöpf mit allerlei erstaunlichen Lebensleistungen ist die Kreuzotter allemal, wie sich der neugierige Besucher am Schaufenster selbst überzeugen kann.



wilhelmstroop
polstermeister | geprüfter restaurator | teppiche & stoffe

beratung & verkauf:
fr. 9.00 - 17.00 Uhr
rolandstraße 12 | 33615 Bielefeld
www.udo-wilhelmstroop.de
0174.7947710



schnell, kompetent, günstig...

BORIS DIETZ
Hausgeräte Service

Ihre Hilfe vor Ort!

QR Code

Fon: 05 21 | 45 48 549
www.dietz-hausgeraete.de

wir reparieren
div. Marken
u. a.

- Trockner
- Dampfgerä
- Dunsthauben
- Geschirrspüler
- Backöfen- Herde
- Waschmaschinen
- Kühl- Gefriergeräte
- Kaffeeeinbauautomaten
- Ceranfelder- und Mulden

Milcheis, Fruchteis und Sorbet to go

Eisautomat an der Rolandstraße 15 wieder im Einsatz

Gute Nachrichten für alle Eisliebhaber: Seit März ist der beliebte Eisautomat im Hofeingang an der Rolandstraße 15 wieder in Betrieb! Nachdem der vorherige Automat im Dezember 2024 zerstört worden war, sorgen Kathrin und Fred Gehring jetzt erneut dafür, dass am Sigg rund ums Jahr fruchtige, cremige und süße Erfrischungen erhältlich sind. Ein Becher kostet ab 4 Euro. Die Bezahlung ist unkompliziert und nur per EC-Karte möglich. Der Löffel ist praktisch direkt im Becher integriert – perfekt für den Genuss unterwegs!

Ob klassisches Milcheis, erfrischendes Fruchteis oder vegane Sorbets – das Angebot wechselt regelmäßig und hält für jeden Geschmack eine köstliche Überraschung bereit. Alle Eissorten werden mit viel Liebe von Hand gefertigt – selbstverständlich ohne künstliche Zusatzstoffe, Aromen oder chemische Emulgatoren. Hergestellt wird das Eis mit Biomilch und Biosahne von Gut Wilhelmsdorf und echten Früchten. So wird jeder Becher Eis zu einem besonderen Genussmoment. Und wer zu seinem Eis einen heißen Kaffee genießen möchte, wird ebenfalls fündig: Neben in der Eisdiele gibt es jetzt auch frisch gebrühten Kaffee, Cappuccino und Latte Macchiato als ideale Ergänzung zum kühlen Vergnügen. Vorbeischauen lohnt sich!



www.derkoch.de/eisladen

Mittwoch, 18.06.25

» INFO-VERANSTALTUNG
zum Thema
**Intelligente Hörgeräte
mit KI-Technologie**
Informativer Vortrag mit anschließender
Präsentation & Probetragen neuester
Technik.
Wiederaufladbare **Phonak Mini-RIC-** oder
Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme 28 Tage
unverbindlich und kostenlos im Alltag
zur Probe tragen, ohne Rückgabegebühr.
Einfach bis zum 10.06.25 anmelden
unter Tel. **0521.9674630**.

**Wir feiern unser
Jubiläum!**
*15 Jahre gutes Hören
in der Kiskerstraße*



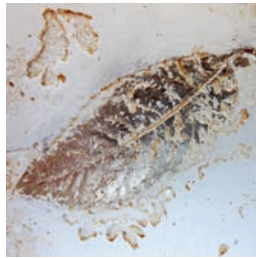


**Das Phonak
Audéo Sphere™ Infinio**
Das derzeit fortschrittlichste
Hörsystem weltweit!



Gerland Hörgeräte 9x in Bielefeld, 23x in OWL
Kiskerstraße 19 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521.9674630
www.gerland.de





FARBE
MACHT ETWAS
MIT DIR

Komplettrenovierung aus einer Hand

Farbige Gestaltung
seit 3 Generationen

- Farbige Raumgestaltung
Mineralische Anstriche
und Putze
- Lehmputze
- Außen- und
Innenanstriche
- Dekorative Gestaltung
mit zeitgemäßen
Werkstoffen
- Tapezierarbeiten
- Historische
Malertechniken
für Denkmalpflege
und Restaurierungs-
arbeiten

Mineralischer Putz. Ein Multitalent mit vielen Gesichtern und überzeugenden Qualitäten. Das wussten schon die Römer. Glatte bis raue, matte bis glänzende Oberflächen. Mineralischer Putz überzeugt allein, in Kombination mit Effektlasuren, eingepuderten Trockenpigmenten oder eingearbeiteten Schablonen. Mut zur Farbe oder Purismus. Alles ist möglich. Jede Wand ein Unikat. Wir sorgen für die individuelle Gestaltung!

Franz Kriesten Malerwerkstätten • Schloßhofstr. 50 • 33615 Bielefeld • Telefon 05 21 | 6 02 31

Inh. Lothar Kriesten • Malermeister und Vergolder • geprüfter Restaurator im Maler- und Lackierer-Handwerk



KINDKOLLEKTIV

Kleines Glück – Große Sorgfalt

Dein liebevoller Onlineshop
für Kinder & Familien



♥ Ausgewählt mit Herz

✓ Nachhaltig, hochwertig & mit Bedacht kuratiert

📦 Schneller Versand & liebevolle Verpackung

Jetzt entdecken:

www.kindkollektiv.de

Gewöhnliche und ungewöhnliche Aktivitäten im Bauernhausmuseum

Spiekersanierung – Mitmachaktivitäten – Fotoausstellung



Bauernhausmuseums-Spieker von 1795 – hinter einem Netz verschwunden.
(Foto: Bauernhausmuseum)

Von Lutz Volmer

Optisch sah es in der ersten Jahreshälfte auf dem Areal des Museums, in dem es Ländliches Leben um 1850 zu sehen gibt und sich ansonsten alles um Nachhaltigkeit dreht, etwas anders aus als gewohnt: Der Immobilien-Service-Betrieb der Stadt Bielefeld sanierte den historischen Spieker von 1795. Das Gebäude ist aus diesem Grund hinter einem Gerüst verschwunden. Die Arbeiten sind mittlerweile weit fortgeschritten, so dass die kleine Ausstellung über „Altenteil“ und „Grundherrschaft“ bald wieder zu besichtigen sein wird. Wie zur Bauzeit des Spiekers verwenden die Handwerker ökologische Materialien wie Eichenholz und Lehm.

Die ersten größeren Veranstaltungen sind bereits gelaufen: Die „Nachtansichten“ Ende April mit Beleuchtung und Musik und der „Frühjahrsmarkt“ (Anfang Mai). Liebhaber von internationaler Folkmusik haben am 11. Mai die in diesem Jahr einzige „Ohrenweide“ mit „Old Salt“ genießen können. Zahlreiche Angebote für Kinder haben bereits stattgefunden. Ob es um das Bauen von bunten Nistkästen aus Holz, das Herstellen von Butter, ums „Osternesterflechten“ aus Naturmaterialien oder das Kochen einer Suppe aus selbst im Garten gesammelten Kräutern geht – im Bauernhausmuseum ist auch dieses Jahr für viele etwas dabei. Als neues Format bietet das Bauernhausmuseum offene Workshops an, zu denen Kinder ohne Anmeldung vorbeikommen oder sogar einfach zwischendurch zu der Gruppe dazustoßen können. Die Themen sind unter anderem Backen, Buttern und Arbeiten mit Holz.

Auch für Erwachsene gibt es Angebote, bei denen sie mitmachen können. In Kooperation mit der VHS Bielefeld wurden und werden Veranstaltungen angeboten, in denen gemeinsam Pickert, die regionale Variante des Pannekuchens, gebacken wird. Am 24. April gab es die Möglichkeit, einen Blick „hinter die Kulissen“ der klassischen Museumsarbeit zu werfen. Die geplante Überarbeitung der mittlerweile 25 Jahre alten Dauerausstellung konnte im Rahmen einer Führung durch das Haupthaus präsentiert und diskutiert werden. Das Museum entwickelt laufend die Programme weiter: Unter dem Leitbild Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird es voraussichtlich noch dieses Jahr ein weiteres museumspädagogisches Angebot geben.

Als Sonderausstellung (11. April – 23. November) sind derzeit Fotos vom traditionellen ländlichen Leben und Arbeiten zu sehen, die authentische Einblicke in längst vergangene Zeiten ermöglichen und das frühere Leben in Häusern wie dem Bauernhausmuseums-Haupthaus Hof Möllering veranschaulichen helfen. Die vermeintlich harmlosen Bilder entstanden während der NS-Zeit und werden daher auch kritisch kommentiert.

Eine Neuerung ist abschließend noch zu erwähnen: Schon lange gibt es die Obstwiese, auf der im Sommer draußen private Veranstaltungen und Feiern stattfinden. Nun gibt es einen weiteren Bereich, in dessen Mittelpunkt eine Feuerschale steht.



Landarbeiter mit Kuh. Historische Aufnahme im Kreis Herford, um 1940
(Foto: LWL-Medienzentrum für Westfalen).

Zusammen stark: Das neue Ostwestfalenkonto mit Treueprogramm



Volksbank in Ostwestfalen belohnt treue Mitglieder, Kundinnen und Kunden

Welche Gefühle erzeugen Themen wie Steuern, Versicherungen oder Zahlungsverkehr? Bei den meisten Menschen jedenfalls keine Begeisterung. Eher: „Ich muss mich darum kümmern, aber eigentlich würde ich meine Zeit lieber anders verbringen.“ Hilft aber nichts, denn wir kommen nicht drumherum.

Mit dem neuen „Ostwestfalenkonto“, das die Volksbank in Ostwestfalen jetzt ihren Kunden anbietet, soll das anders werden. Denn dieses Girokonto bietet nicht nur transparente Konditionen. Es ist auch die Verbindung zum Treueprogramm der Bank, das intensive Zusammenarbeit belohnt. Wer mehrere Produkte nutzt, sammelt automatisch Punkte. Je mehr Punkte, desto höher ist die Status-Stufe und damit die monatliche Ersparnis – bis hin zum Wegfall der Kontogebühren. So macht sich das neue Treueprogramm direkt im Portemonnaie bemerkbar.

Einfacher Überblick über die Finanzsituation

Dahinter steckt aber noch mehr. Denn die Kriterien für die Punktevergabe schärfen gleichzeitig den Blick für die finanzielle Gesamtsituation. Sie helfen dabei, die Frage zu beantworten: „Wie gut bin ich in verschiedenen Bereichen meines Lebens versorgt?“ Über die Themenfelder „Girokonto, Bezahlen und Finanzen“, „Absichern und Schützen“, „Zukunft und Vorsorge“ und „Immobilien und Wohnen“ sowie ein Bonusfeld (z.B. für Neukunden oder auch eine langjährige Kundenbeziehung) kommt man an allen wichtigen Finanzthemen vorbei. Im Online-Tool zum Treueprogramm lassen sich der aktuelle Status sowie Tipps für weitere Verbesserungsmöglichkeiten abrufen - übersichtlich und intuitiv nutzbar.

Kombiniert mit der persönlichen Beratung wird auf diesem Weg ein solider Finanz-Check-up durchgeführt. Die Beraterinnen und Berater stehen ihren Kundinnen und Kunden dabei partnerschaftlich zur Seite, wahlweise vor Ort in der Geschäftsstelle oder persönlich-digital per Video- oder Telefonberatung. Mit dem guten Gefühl, alle Themen gut geregelt zu haben, lässt es sich zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Umstellung von 170.000 Girokonten auf das Ostwestfalenkonto

Im Jahr eins nach Fusion harmonisiert die Volksbank in Ostwestfalen nun schrittweise die Girokontomodelle der beiden Vorgängerbanken. Insgesamt werden über 170.000 Girokonten auf das neue Ostwestfalenkonto umgestellt.

MitgliederBonus kommt on top

Wer zusätzlich Mitglied bei der Volksbank in Ostwestfalen ist, profitiert ein weiteres Mal: Neben der Basisdividende auf die gezeichneten Mitgliedsanteile führen die Punkte aus dem Treueprogramm zu einer zusätzlichen Belohnung durch den MitgliederBonus. Das können bis zu 65 Euro zusätzlich im Jahr sein.

„Der Erfolg unserer Kundinnen und Kunden ist auch unser Erfolg. So verstehen wir unsere Aufgabe als regionaler Finanzdienstleister für Menschen und Unternehmen in Ostwestfalen“, sagt Volksbank-Vorstand Peter Scherf. „Unser neues Ostwestfalenkonto und das Treueprogramm verbindet modernes Banking mit regionaler Nähe und bringt uns auf diesem Weg ein enormes Stück voran.“

Treue zahlt sich eben aus – nicht nur im Privaten.

Weitere Infos hier: volksbankinostwestfalen.de/ostwestfalenkonto

hey — dress

the secondhand bridal store



One **dress.**
And a **memory**
for a lifetime.

Bei uns ist jede Braut willkommen. Egal ob deine Hochzeit kurzfristig oder in einigen Monaten stattfindet – du kannst dein **Traumkleid sofort mitnehmen.**

Unsere **250 Brautkleider** sind sorgfältig ausgewählt & von besonderer Qualität.

Bei uns findest du Brautkleider, die zu deinem persönlichen Stil und deiner Figur passen – in den **Größen 34 bis 48.**

Wir sind für dich da und helfen dir, ein Kleid zu finden, das perfekt zu dir passt – sowohl getragen als auch ungetragen.

Jetzt online deinen Anprobe-Termin buchen:
www.hey-dress.de

visit us
hey-dress.de

mail us
hey@hey-dress.de

follow us
[hey_dress](https://www.instagram.com/hey_dress)



VERANSTALTUNGEN IN UNSEREM STADTTEIL*

• ...bis in den Juni

Trilobiten, Kopffüßler, Sumpfwelten - eine dramatische Reise durch die Erdgeschichte, Textilbilder und Fotos von Frauke Lara Düll in der Bürgerwache am Siegfriedplatz, Raum 7 im EG

• Sonntag 15. Juni 2025 10.00 – 11.00 Uhr

Rundgang durch den Bielefelder Westen, Jüdische Familien in unserem Stadtteil, Preis: 6,00 Euro
TREFFPUNKT: Bürgerwache am Siegfriedplatz

• Mittwoch 18. Juni 15.30 Uhr

Sing!Fest in der Rudolf-Oetker-Halle beim Klangfestival
»Gemeinsam!Singen« offenes Singen
Oetker-Halle Lampingstraße

• Freitag 20. Juni 15.00 Uhr

Rangertour, Waldführung mit den Bielefelder Rangern
Preis: 9,78 €
Eingang Tierpark Olderdissen / An der Wandertafel

• Samstag 28. Juni 16.00 Uhr

Parkplatz-Konzert
Parkplatz Forum, Meller Str. 2

• Samstag 28. Juni 15.00-21.00 Uhr

Hoffest
Weinparadies Hess

• Sonntag 29. Juni 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeinschaftsfrühstück auf dem Sigg
Mit Pianobegleitung durch Matthias Kämper
Veranstaltet vom Rund um den Sigg e.V.

• Montag 8. September bei Sonnenuntergang

Wanderkino auf dem Siegfriedplatz mit live-Musik
Veranstaltet von Bürgerwache & Rund um den Sigg e.V.

Die Mitglieder des



Antje Walkenhorst
Yoga, Körper-
und Schmerztherapie



Versandantiquariat
am Osning



Bielefelder Sportverein
von 1897 e.V.



design.scout
MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS



WILLEKE
BELEUCHTUNGSKÖRPER
Handwerklich gefertigt seit 1932



KANZLEI FÜR STEUERN UND RECHT
Oestreich, Hanrath, Temke, PartGmbH
Steuerberater Rechtsanwälte

Bauunternehmen
Ralf Rinderhagen



KÜSS DIE HAND
KOSMETIKSTUDIO

hey — dress
the secondhand bridal store



Lotto - Tabak - Zeitschriften
HEYWINKEL



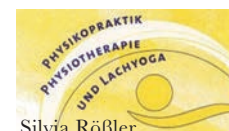
JETZT MITGLIED IM
RUND UM DEN SIGGI
VEREIN WERDEN!

MITGLIED WERDEN

Sind Sie Freiberufler*in im Viertel, betreiben Sie ein Geschäft, ein Handwerksunternehmen, ein Lokal oder einen Marktstand? Dann sind Sie ein gern gesehenes Mitglied im Verein – genau wie alle sozialen Einrichtungen des Stadtteils! Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und Stammtischtermine. Unter www.rundumdensiggi.de finden sich auch die Satzung und ein Beitrittsformular sowie Kontaktmöglichkeiten.



AM Architekten



Das Girokonto mit
Treueprogramm:
Automatisch Punkte
sammeln und
sparen!

Mein Ostwestfalenkonto.
Verlässlich. Ehrlich. Transparent.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre Treue wird belohnt!

Stellen Sie sich Ihr Ostwestfalenkonto nach
Ihren Bedürfnissen zusammen und profitieren
Sie automatisch von unserem Treueprogramm.

Weitere Infos
finden Sie hier:



**Volksbank
in Ostwestfalen**

